

POWERED BY **COLORFOTO**

2,90 Euro oder **GRATIS** bei Ihrem RINGFOTO-Händler

02|2011

R!NG FOTO

DAS MAGAZIN

BILD- GESTALTUNG

Die besten Tricks
und Tipps für
perfekte Fotos

SEITE 26

AKTIONS- PRODUKT

Olympus PEN E-PL2
Set inkl. M.ZUIKO
DIGITAL ED 14-150mm
1:4,0-5,6 Objektiv

SEITE 24

**DREI KOMPAKT-
KAMERAS UND
EINE 35-FACH-
MEGAZOOM**
Vergleichstest

SEITE 14



TOP *Produkt*

CANON

G12

PowerShot



„Fertig!“

„Fertig!“

„Fertig!“

„Fertig!“

LexWARE

Alles in Ordnung

In einer Welt mit Lexware dauert der Bürokratismus nur 5 Minuten am Tag.

Ganz gleich wie viele Vorkenntnisse Sie haben und in welcher Branche Sie tätig sind: Mit der intelligenten Business-Software und den integrierten Online-Services vom Marktführer sind Ihre Buchhaltung, Kostenvoranschläge und Rechnungen in 5 Minuten am Tag „Fertig!“

www.lexware-fertig.de

BLICHE SCHÄRFEN



Claudia Endres
Leiterin Marketing / Vertrieb
der RINGFOTO-Gruppe

In dieser Ausgabe des Magazins beschäftigt sich die große Praxisstrecke mit der Bildgestaltung. Dabei geht es darum, den Blick für ein schönes Bild zu schärfen. Mit der richtigen Komposition werden Ihre Bilder zu kleinen privaten Kunstwerken. Ob Nachbarschaft, Wanderausflug oder Urlaub, schärft man seinen Blick, kann auch Alltägliches zu etwas Besonderem werden.

Im Vergleichstest untersucht unser Profilabor edle Kompaktkameras. Welche Unterschiede gibt es zwischen den High-End-Modellen verschiedener Hersteller, und vor allem, welche Leistung bringen die Geräte? Im Minivergleich zwischen Photoshop und Photoshop Elements haben wir für Sie einen direkten Vergleich zwischen den beiden beliebten Bildbearbeitungsprogrammen gezogen. Natürlich finden Sie auch in dieser Ausgabe noch mehr Tipps und Tests, um Ihnen weitere fotografische Anreize zu geben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre

SPEZIAL



26

Bildgestaltung

Mit unseren Tipps gestalten Sie ganz bewusst Ihre Fotos und erzielen neue Wirkungen.



24

Aktionsprodukt

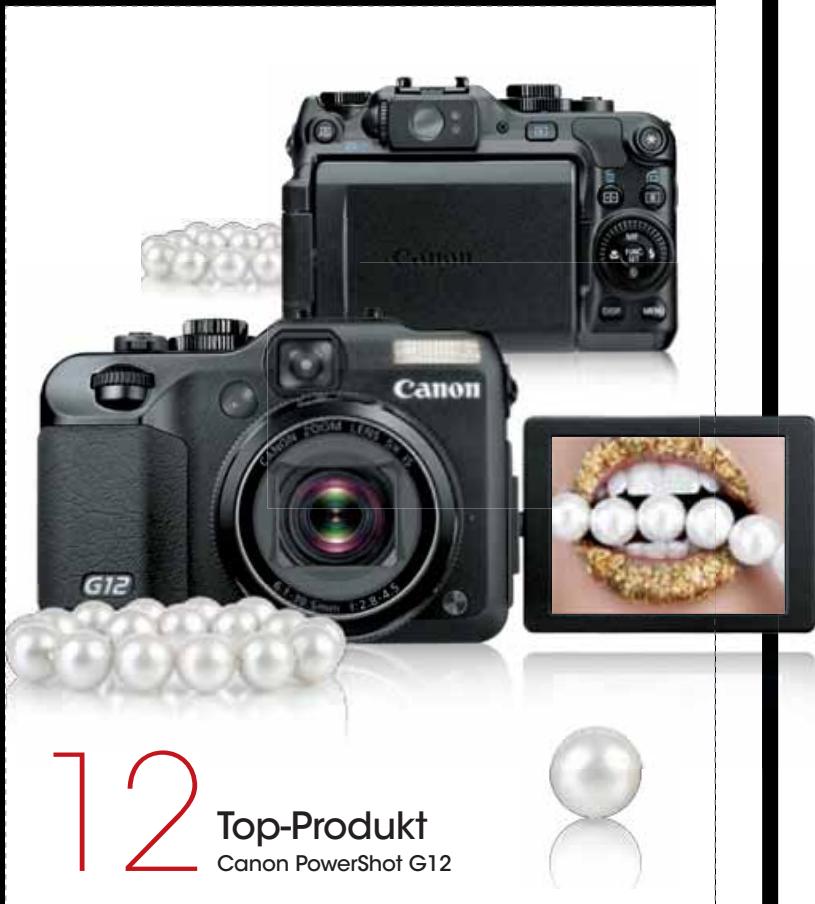
Olympus PEN E-PL2 Set inkl. M. ZUIKO DIGITAL ED 14-150mm 1:4,0-5,6 Objektiv



40

Softwaretest

Adobe Photoshop CS5 gegen Elements 9



12

Top-Produkt
Canon PowerShot G12

14

Oberklasse

Spannender Konkurrenz-
kampf zwischen Canons und
Nikons neuen Kompakten



INHALT

- 3 Editorial
Blicke schärfen

- 6 News
Aktuelle Trends und Neuheiten

- 9 Buchtipps
Fotoszene und neue Bücher

- 10 Eventkalender
Ausstellungen

- 12 Top-Produkt
Canon PowerShot G12

- 14 Vergleichstest
3 Kompakte und eine 35-fach-Megazoom

- 22 Drucker
Canon Selphy CP800

- 24 Aktionsprodukt
Olympus PEN E-PL2

- 26 Bildgestaltung
Tipps zur bewussten Gestaltung Ihrer Fotos

- 40 Softwaretest
Adobe Photoshop CS5 und Elements 9

- 44 Fotopraxis
Retuschewerkzeuge

- 47 Fotowissen
Objektive

- 49 Tipps vom Digiguru
Fotografie im Februar

- 50 Impressum / Vorschau
Infos zum Magazin



OLYMPUS TG-610

WASSERDICHT UND STOSSFEST

Wasserdicht bis 5 m Tiefe, stoßfest aus bis zu 1,5 m Höhe und frostsicher bis -10°C ist die neue Olympus TG-610 für jedes Fotoabenteuer zu haben. Unter Wasser bietet der doppelte Verschlussmechanismus noch mehr Sicherheit für Akku, Kartenfach sowie Anschlüsse. Das 5-fach-Weitwinkelzoom (28-140 mm) wird durch einen Schuttschieber aus Metall optimal

geschützt. Und Technologien wie Dual Image Stabilisation, Gesichtserkennung, i-Auto und AF-Tracking stellen sicher, dass das Ergebnis durch Knopfdruck überzeugt. Abgerundet wird die TG-610 durch ein 3.0 Zoll LCD mit 920.000 Pixeln und einen automatischen Unterwasser-Weißabgleich. Sie verfügt über acht Magic Filter und den neuen 3D-Foto-Modus.

www.olympus.de

NIKON COOLPIX S8100

HOCHGE- SCHWINDIGKEITS- AUFNAHMEN

Die Nikon COOLPIX S8100 ist mit einem rückwärtig belichteten CMOS-Sensor mit 12,1 Megapixeln und einem 10-fach-Weitwinkelzoom-Objektiv ausgestattet. Diese stehen im Zusammenspiel für eine hervorragende Leistungsfähigkeit und liefern eine außergewöhnliche Bildqualität, auch bei Hochgeschwindigkeits-Aufnahmen, schlechten Lichtverhältnissen und auch von sich schnell bewegenden Motiven. Die sehr schnelle und vielseitige Nikon COOLPIX S8100 ermöglicht das Aufnehmen von Full-HD-Filmen (1080p). Für die entscheidenden Momente hält Sie die COOLPIX S8100 mit ihrer besonders kurzen Einschaltzeit, dem schnellen Autofokusbetrieb und der Möglichkeit, Fotos in schneller Folge aufzunehmen, auf der Höhe des Geschehens. Der neue CMOS-Sensor bietet zudem verbesserte Aufnahmemöglichkeiten bei Dunkelheit.



www.nikon.de

OLYMPUS XZ-1

LICHTSTARK UND EDEL

Die Olympus XZ-1 ist die erste digitale Kompaktkamera mit einem integrierten ZUIKO-Objektiv. Bisher wurden die High-End-Optiken nur für SLR- und Systemkameras verwendet. Neben dem extrem lichtstarken 1:1,8-2,5 Objektiv ist die XZ-1 mit einem extragroßen CCD (1/1,63 Zoll) und dem leistungsstarken Bildprozessor ausgestattet. Selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen überzeugt sie durch ihre hohe Lichtstärke. Das macht die 10-Megapixel-Kamera XZ-1 zu einer ersten Wahl für ambitionierte Amateure und Profi-Fotografen, die eine Zweitkamera suchen. Kompatibel mit Zubehör aus dem PEN-System, wie z. B. dem elektronischen Sucher, Blitz oder Stereomikrofon, ist sie vielseitig einsetzbar. Neu sind die Einstellmöglichkeiten über den Objektiv-Steuerring sowie das 3 Zoll große OLED auf der Rückseite. Auch die äußeren Werte stimmen: ein kompaktes Gehäuse, edel designt in mattem Schwarz oder weiß lackiert.

www.olympus.de



PANASONIC HDC-SD909

FILMEN IN 3D

Mehr Bildqualität gab es bei Panasonic Camcordern noch nie. Für anspruchsvolle Filmer stellt Panasonic das neue High-End-Modell HDC-SD909 vor. Ihr 3MOS-Kamerasystem stammt aus professionellen Kameras, wie sie auch TV-Sender benutzen, und holt das Beste aus den Aufnahmen in 1080/50i oder gar 1080/50p heraus. Für 2D-Aufnahmen ohne Kompromisse kombiniert Panasonic das lichtstarke Leica Dicomar Objektiv (F1.5) mit dem 3MOS-Bildsensor und dem weiterentwickelten HD Crystal Engine PRO Bildprozessor. Mit ihrem 12x optischen/20x intelligenten Zoom und 35mm Weitwinkel empfiehlt sich das neue 3MOS-Modell für unterschiedliche Aufnahmesituationen. Von der verbesserten Rauschunterdrückung profitieren dabei besonders Innenaufnahmen bei schwacher Beleuchtung. Ambitioniertere Anwender finden in dem manuellen Einstellring für Zoom und Fokus, dem elektronischen Farbsucher sowie dem Zubehörschuh und Mikrofon-Anschluss willkommene Ausstattungsdetails. Aber auch weniger Geübten gelingen dank intelligenter Automatik mit Gesichtserkennung perfekte Bildresultate.

www.panasonic.de

SANDISK EXTREME PRO 128 GBYTE COMPACTFLASH-KARTE

100 MB/S SCHREIBGESCHWINDIGKEIT

Die SanDisk Extreme Pro CompactFlash-Karte ist das neueste und schnellste Mitglied der SanDisk Profiflashkarten. Sie bietet 128 Gigabyte Speicherkapazität und ermöglicht Schreibgeschwindigkeiten von bis zu 100 Megabyte pro Sekunde. Durch den Power-Controller und die UDMA-7-Schnittstelle ist die Speicherkarte ideal für den Einsatz in DSLR-Kameras geeignet. Die umfangreichen Funktionen der 128 GB großen SanDisk Extreme Pro CompactFlash-Karte sind auf die Ansprüche von professionellen Fotografen und Videofilmen abgestimmt. Die bislang einmalige Kombination aus Geschwindigkeit und Speichergröße der Karte ermöglicht es Fotografen, bei schneller Serienbildaufnahme mehr Einzelbilder und Videos im qualitativ hochwertigen Full-HD-Format aufzunehmen.



www.sandisk.de

OLYMPUS TOUGH TG-310

HART IM NEHMEN

Ob Abenteuerurlaub oder ausgelassenes Familienleben, die robuste Olympus TG-310 macht alles mit. Wasserdicht, stoßfest und frostsicher lassen sich mit diesem TOUGH-Modell in nahezu jeder Situation tolle Bilder, sogar in 3D, aufnehmen. HD-Videos kann sie auch. 14 Megapixel und der Bildprozessor TruePic III+

sorgen dabei für eine gute Bildqualität. Eye-Fi-kompatibel können sie kabellos an die Website oder den PC versendet werden. Die HDMI-Schnittstelle ermöglicht Videogenuss in voller Größe auf HD-fähigen Screens. Die neue TG-310 gibt es in den Farben Silber, Blau, Rot, Weiß und Orange.



www.olympus.de

OLYMPUS SP-610UZ

SUPERZOOM
FOTOGRAPHIE

Große Brennweite im Kompaktbody und dazu tolle Features: Die SP-610UZ ist kompatibel mit Eye-Fi-Karten, nimmt HD-Videos auf und bietet acht Magic-Filter. Zum ersten Mal können auch in dieser Kamera-Kategorie fast alle Magic-Filter bei Fotos und Videos angewendet werden. Der neue 3D-Aufnahmemodus bringt mehr Tiefe, egal, ob Makro oder Landschaftsaufnahme. Mit dem 22-fach-Weitwinkelzoom ist der Fotograf immer nah am Geschehen. Der Bildprozessor, 14 Megapixel und Dual Image Stabilisation sorgen dabei für hochaufgelöste Bildergebnisse und perfekte

Farben. Funktionen wie Haustiererkennung, Gesichtserkennung, i-Auto, Schattenaufhellung und AF-Tracking ermöglichen diese auf Knopfdruck. Über das 3 Zoll große LCD können Motive ganz bequem ausgewählt und angesehen werden.



www.olympus.de

PANASONIC LUMIX DMC-FS37/FS35

POWER-
PAKETE

Mit den Lumix-Modellen DMC-FS37 und FS35 bringt Panasonic 2011 zwei besonders handliche und wertige Kompaktkameras mit jetzt 16-Megapixeln Auflösung und dem neuen 8x-Weitwinkel-Zoom Leica DC Vario-Elmar 3,3-5,9/28-224mm

an den Start. Der Name Leica steht auch bei diesem Zoom mit seinem breiten Einsatzspektrum für bestmögliche Bildqualität mit dem höher auflösenden 16-Megapixel-Sensor. Die FS37 ist zusätzlich mit einem berührungssensitiven 7,5 cm (3") großen LCD-Monitor als zentralem Bedienelement ausgestattet. Dies macht die Bedienung der FS37 besonders schnell und komfortabel, speziell beim Autofokus. So konzentriert sich der Autofokus automatisch auf ein bestimmtes Motivdetail, wenn man es auf dem LCD-Monitor antippt. Auf Wunsch wird dabei gleichzeitig auch ausgelöst.



www.panasonic.de

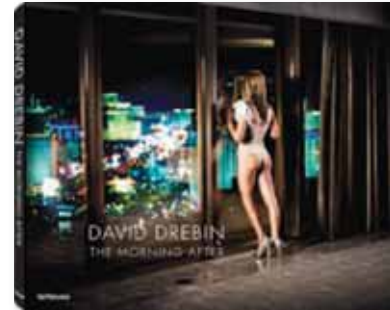
DAVID DREBIN

THE MORNING AFTER

David Drebin ist nicht nur ein Meisterfotograf, der seinesgleichen sucht, sondern vor allem ein Geschichtenerzähler. Seine hinter sinnig glamourösen Fotografien sprechen von Begierde und Voyeurismus, von Verführung und Entrinnen. David Drebin gewährt dramatische Einblicke in Emotionen und Erfahrungen, die viele Menschen an einem bestimmten Punkt in ihrem Leben zweifellos bereits empfunden haben. Drebin scheut sich nicht, mit subtilen Anspielungen unsere Sinne zu reizen. Den majestätischen Hintergrund seiner dramatisch-filmischen Inszenierungen bilden Weltstädte wie Berlin, Paris und Rio de Janeiro. In diesen vor Sinnlichkeit berstenden Bildern entfalten Farbe und Licht ihre maximale Wirkung. Gefährliche Verführerinnen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Mit satten, leuchtenden Farbexplosionen vor Stein und grauem Beton erinnert Drebin an Hitchcocks Meisterwerke. Drebin will den Betrachter vom Regelwerk des Alltags befreien und seinen Glauben, seine Emotion und seine Menschlichkeit wiederherstellen. Die charakteristische Spannung und Tiefe in seinen Bildern erzeugt er durch die freie Kombination von so unterschiedlichen Themen wie Humor und Sex, Melancholie und Sex sowie Melancholie und Humor. Mitten in dem sinnlichen Exzess

bleiben wir mit einem Anflug von Bedauern zurück. Nachdem er 1996 erfolgreich die Parsons School of Design in New York City abgeschlossen hatte, machte er sich innerhalb kürzester Zeit einen Namen als international erfolgreicher Fotograf.

Verlag: TeNeues • Hardcover mit Schutzumschlag • 97 Farbfotografien • 192 Seiten • Text in Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch • Preis: 79,90 EUR • ISBN 978-3-8327-9448-4



© The Morning After by David Drebin, published by teNeues, www.teneues.com. Photo © 2010 David Drebin. All rights reserved

MONICA BELLUCCI



Monica Bellucci träumte bereits als Kind vom Kino und von Fotografien in Modemagazinen. Heute blickt die 46-jährige Italienerin als international gefeierter Filmstar und Topmodel auf eine fast dreißigjährige Karriere vor der Kamera zurück. Die schönsten Bilder der berühmtesten Fotografen dieser außergewöhnlich schönen, vitalen und sinnlichen Frau, die im vergangenen Jahr ihr zweites Kind geboren hat, erschien bei Schirmer/Mosel in einem Bildband der Extraklasse.

„Ein Strudel aus verführerischer Sinnlichkeit, aus dem es kein Entrinnen gibt“, schreibt Filmregisseur Guiseppe Tornatore in seinem Vorwort über die magische erotische Anziehungskraft der Bellucci. Die 148 hochklassig reproduzierten,

fulminanten Bilder des Bandes – aufgenommen von so weltberühmten Fotografen wie Richard Avedon, Helmut Newton, Peter Lindbergh, Michel Comte, Mondino, Paolo Roversi, Bettina Rheims, Bruce Weber und vielen mehr – spiegeln die vielen Facetten einer Frau, die sich immer frei gefühlt hat im Umgang mit ihrem Körper. Sie habe nie versucht „jene Vollkommenheit zu erreichen, die das Gesetz der Mode vorschreibt“, sagt sie selbst in ihrem persönlichen Text zu Beginn des Buches. Dass Erotik keine Frage der Figur sondern der Ausstrahlung ist, davon zeugen die atemberaubenden Fotografien der temperamentvollen Südländerin, die das Buch – untergliedert in Portfolios der einzelnen Fotografen – vorstellt.

Verlag: Schirmer & Mosel • Mit einem Vorwort von Giuseppe Tornatore und einem Text von Monica Bellucci • 254 Seiten • 148 Tafeln in Farbe und Duotone • Preis: 58,00 Euro • ISBN 978-3-8296-0499-4



Bert Stern: Twiggy,
VOGUE, 1967.
© Bert Stern

ZEITGEIST & GLAMOUR

DAS JAHRZEHNT DES JETSET

Das NRW-Forum Düsseldorf zeigt in 400 Fotografien die Quintessenz der Schweizer Nicola Erni Collection, die sich auf Fotos der 60er- und 70er-Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts fokussiert. Über den Weg des Visuellen, des Fotografischen erschließt sich im musealen Zusammenhang auch eine gesellschaftliche Revolution: Der gesellschaftliche Wandel dieser beiden

Dekaden ist bestimmt durch die Medienkultur; überhaupt ist Kultur die treibende Kraft dieser Zeit. Der gesellschaftliche Wandel, auch als „Wertewandel“ deklariert, wurde geprägt durch Medien, Musik, Jugend- und Protestkultur.

Mode, Film, Architektur bilden eine neue Ästhetik der Zukunft aus, der Jet wird zum Symbol einer neuen Zeit und bringt neue

Orte auf die Landkarte des Tourismus, Airports sind die neuen Icons. Die Werbung trägt den „Duft der großen weiten Welt“ selbst in die entlegendste Ortschaft.

Die Ausstellung bietet ein Kaleidoskop von Lebensformen der 60er- und 70er-Jahre, das sich konzentriert auf die „Szenen“ der Metropolen der westlichen Welt. Sie führt in die Zentren des Jetset, die Côte d'Azur

und St. Moritz, nach Paris, London, Rom, New York. Heute kennt man viele der Protagonisten, damals waren es junge Playboys, Kreative, Visionäre – so sieht man Gunther Sachs, Brigitte Bardot, Andy Warhol, aber auch Truman Capote oder den jungen Karl Lagerfeld. Heute kennt man auch die inzwischen großen Fotografen, die damals ihren Ruf begründeten: Richard Avedon, David Bailey, William Klein, Jeanloup Sieff oder Francesco Scavullo, Robert Mapplethorpe, Lord Snowdon oder Andy Warhol. Und natürlich die großen Paparazzi wie Ron Galella oder Edward Quinn – eine Gradwanderung zwischen musealer Fotografie und Pressefotografie.

05. Februar bis 15. Mai 2011 | NRW-Forum, Düsseldorf | www.nrw-forum.de



Ron Galella: Halston, Bianca Jagger and Liza Minelli, Studio 54, New York, January 1978. © Ron Galella, Ltd.



Francesco Scavullo: Karl Lagerfeld, 1977. © Francesco Scavullo, Motion Picture Group Inc.



Duane Hanson: Queenie II 1988, Epoxidharz, farbig bemalt mit Öl, Mischtechnik und Accessoires Sammlung Hanson, Davie, Florida © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

DUANE HANSON UND GREGORY CREWDSON

UNHEIMLICHE WIRKLICHKEITEN

Ihre Arbeiten irritieren und berühren den Betrachter. Werke der beiden amerikanischen Künstler Duane Hanson (1925 – 1996) und Gregory Crewdson (geb. 1962) stehen im Mittelpunkt der Ausstellung im Museum Frieder Burda in Baden-Baden, die unter dem Titel „Unheimliche Wirklichkeiten“ vom 27. November 2010 bis zum 6. März 2011 zu sehen ist. Mit seinen naturgetreuen Skulpturen ist Duane Hanson ein Synonym für den zeitgenössischen Realismus in der Moderne Kunst geworden. Als Motive dienen ihm Durchschnittsmenschen, Hausfrauen, Kellnerinnen, Autoverkäufer, Hausmeister. Haltung und Ausdruck der Figuren sind ganz nah an der Realität. Der Fotograf Gregory Crewdson inszeniert seine großformatigen Bilder mit cineastischem Aufwand und lässt die Abgründe hinter den alltäglichen Fassaden durchschimmern. Beide Künstler beschäftigen sich mit Menschen, deren alltäglichem Leben, mit den Hoffnungen, Sehnsüchten und geplatzen Träumen. Menschen, die wir gewöhnlich übersehen, die gealtert und von der Wirklichkeit, dem Leben gezeichnet sind. Während Hanson seine lebensgroßen Figuren mit viel Sympathie formt, verbreitet Crewdson auf seinen Bildern von einsamen Menschen in ihren Häusern, Gärten, auf Straßen eine eher düstere, bedrückende Stimmung. Die Ausstellung im Museum Frieder Burda präsentiert rund 30 Einzelfiguren von Duane Hanson, größtenteils aus dem Nachlass des Künstlers, im Dialog mit 20 großformatigen Arbeiten der Serie „Beneath the Roses“ des Fotografen Gregory Crewdson. Die Fotografien stammen überwiegend aus dem Besitz des Künstlers.

27. November 2010 bis 06. März 2011 | Museum Frieder Burda, Baden Baden | www.museum-frieder-burda.de

Eine extrem leistungsstarke Hauptkamera oder wertvolle Ergänzung zu einer digitalen Spiegelreflexkamera.

CANON POWERSHOT G12

KRAFTPAKET FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Das neueste Modell der insbesondere bei ambitionierten Fotografen beliebten PowerShot-G-Serie, die PowerShot G12, überzeugt mit jeder Menge manueller Einstellmöglichkeiten und interessantem Zubehör.



Die Canon PowerShot G12 ist das erste G-Modell mit Canon-HS-System und kombiniert einen hochempfindlichen 10-Megapixel-CCD-Sensor und den leistungsstarken DIGIC-4-Prozessor – für hervorragende Bildqualität auch bei wenig Licht. Das HS-System ist auch bei hoher ISO-Einstellung die Basis für exzellente Bildqualität und gibt somit Sicherheit in praktisch allen Aufnahmesituationen.

Häufig kann dann sogar auf den Blitz- oder Stativ Einsatz verzichtet werden. Wenn dennoch mit Blitz gearbeitet werden muss, erhält das Motiv durch eine Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit durch das Umgebungslicht eine ausgewogenere Ausleuchtung. Ein hoher ISO-Wert gestattet aber auch das Fotografieren mit kurzen Verschlusszeiten, ideal für eine reduzierte Verwacklungsunschärfe und zum

„Einfrieren“ der Bewegungen bei dynamischen Motiven. Reihenaufnahmen mit bis zu 4,2 Bildern pro Sekunde gestatten zudem die präzise Aufnahme dynamischer Motive mit schnellen Bewegungen. An sehr dunklen Orten empfiehlt sich der Low-Light-Modus, der bei einer Auflösung von 2,5 Megapixeln den ISO-Empfindlichkeitsbereich auf bis zu ISO 12.800 erweitert. Das leistungsstarke 28-mm-Weitwinkelobjektiv mit fünffach optischem Zoom ist ideal für ausgedehnte Landschaftsfotos und holt auch weiter entfernte Motive nah heran. Der optische Bildstabilisator reduziert Verwacklungsunschärfe und sorgt für gestochen scharfe Aufnahmen mit bis zu vier Stufen längeren Verschlusszeiten. Dies ermöglicht in vielen Fällen Aufnahmen aus der Hand, ohne Stativ, auch bei wenig Licht. In der Makrofotografie ist die Anforderung an einen Bildstabilisator noch viel höher. Hier können schon geringfügig-

COLORFOTO
KAUFTIPP
Edelkompakte 12/2010

Einfach schnell und übersichtlich: Mit den Einstellrädern an der Oberseite der Canon PowerShot G12 wird jede Aufnahmesituation in Sekunden gemeistert.





Flexibles Arbeiten mit dem sieben Zentimeter (2,8 Zoll) großen, dreh- und schwenkbaren, hochauflösenden PureColor-II-VA-LC-Display.

ge Seitwärtsbewegungen die Bildqualität beeinträchtigen. Ohne Stativ sind scharfe Aufnahmen deshalb viel schwieriger, der Einsatz eines Stativs ist aber nicht immer erwünscht. Um diese Probleme zu minimieren, ist die PowerShot G12 mit einem Hybrid-Bildstabilisator ausgestattet. Diese Technologie ist vom Canon-Objektiv EF 100 mm 2,8 Macro IS USM übernommen worden und besonders effizient bei Makroaufnahmen. Unbeabsichtigte Schwenk- und auch Seitwärtsbewegungen der Kamera, zwei Arten von Verwacklungen, die bei der Makrofotografie und der damit verbundenen stärkeren Motivvergrößerung viel mehr ins Gewicht fallen, werden dadurch kompensiert. So gelingen Makroaufnahmen ab einer Naheinstellgrenze von einem Zentimeter. Flexibles Arbeiten bei Aufnahme und Wiedergabe ist mit dem sieben Zentimeter (2,8 Zoll) großen, dreh- und schwenkba-

ren, hochauflösenden PureColor-II-VA-LC-Display der PowerShot G12 ein Leichtes, zum Beispiel beim Fotografieren in Bodenhöhe oder mit über dem Kopf gehaltener Kamera. Auf dem Display kann auch eine elektronische Wasserwaage eingeblendet werden. Diese ist ideal für eine korrekte Bildkomposition mit geradem Bildhorizont. Hierzu nutzt die Kamera Informatio-

nen des Beschleunigungssensors, der für die korrekte Hoch- und Querformat-Erkennung bei der Bildwiedergabe genutzt wird. Darüber hinaus hat die PowerShot G12 auch noch einen optischen Sucher mit Dioptrienkorrektur. *mar*



DIE POWERSHOT G12 IM UNABHÄNGIGEN PROFILABOR GETESTET

Im Vergleichstest muss die Canon PowerShot G12 gegen vier Konkurrenten aus dem High-End-Segment bestehen.

SERVICE

TRENDS

TEST & TECHNIK

PRAXIS

INTERAKTIV

VERGLEICHSTEST



3 KOMPAKTKAMERAS UND EINE 35-FACH-MEGA-ZOOM

OBERKLASSE

Die beiden Erzrivalen Canon und Nikon liefern sich mit ihren beiden neuen Top-Kompakten PowerShot G12 und Coolpix P7000 einen spannenden Konkurrenzkampf. Außerdem in diesem Test: Canons 35-fach-Megazoom und Fujifilms nächstes EXR-Modell.



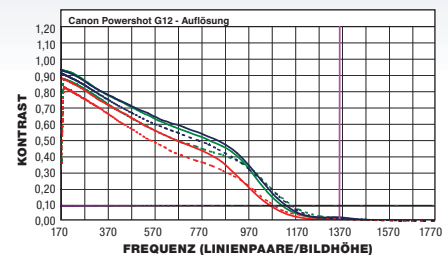
10 Megapixel

Canon PowerShot G12

COLORFOTO
KAUFTIPP
Edelkompakte 12/2010



Die G12 überzeugt wie ihre Vorgängerin G11 und ihre Konkurrentin P7000 mit einem SLR-ähnlichen Bedienkonzept, vielen Einstelloptionen und einem guten, schwenkbaren Display.



Das Duell von Canons Top-Kamera PowerShot G12 und Nikons Gegenstück Coolpix P7000 hat seine besondere Bedeutung – zwei Rivalen zum gleichen Preis, mit auffallend ähnlichem Aussehen, einem SLR-ähnlichen Bedienkomfort, herausragender Ausstattung und guter Bildqualität.

CANON POWERSHOT G12

Zu den Neuigkeiten der G12 zählen die HD-Videofunktion, die Aufnahmen mit 1280 x 720 Pixeln (720p) und Stereoton erlaubt, und der überarbeitete, speziell für Makroaufnahmen optimierte Bildstabilisator. Im HDR-Modus verrechnet die G12 drei unterschiedlich belichtete Bilder zu einem Foto mit höherer Dynamik.

Das Autofokussystem kann bei bewegten Motiven die Schärfe nachführen und bei Auto-ISO-Einstellung lassen sich Obergrenze und Änderungsrate vorgeben.

Nach wie vor setzt Canon auf ein 1/1,7-Zoll-CCD mit 10 Millionen 2,1 µm großen Pixeln und ein 5-fach-Zoom mit 28–140 mm KB-äquivalent. Auch am Gehäuse ändert sich nicht viel. Es gibt ein zusätzliches, praktisches Wahrad an der Kamerafront. Bei Abmessungen und Gewicht bleibt jedoch alles beim Alten (112 x 79 x 47 mm, 400 g).

Gleiches gilt für das schwenkbare Display: Es fällt mit 2,8 Zoll Diagonale relativ klein aus, liefert aber eine scharfe und stimmige Vorschau. Nützlich: die elektronische Wasserwaage. Der Autofokus zeigte im

Test eine Trefferquote von 100 %. Die Auslöseverzögerung betrug durchgehend 0,52 s. In puncto Bildqualität gibt es eine leicht geänderte Bildabstimmung. So ist bei ISO 400 das Bildrauschen mit 2,4 VN etwas stärker. Der Texturverlust sinkt dagegen von 0,9 (G11) auf 0,8 Kurtosis (G12). Die Auflösung bleibt in der Bildmitte eine Spur unter dem G11-Niveau, dafür kann die Neue ihre Leistungen an den Ecken höher halten, was zu einem insgesamt gleichmäßigeren Bildergebnis führt.

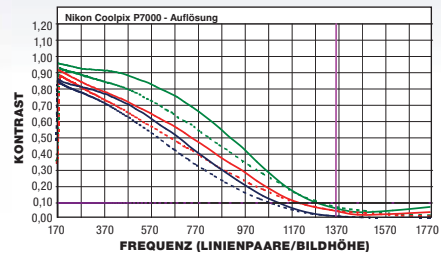
Fazit: Canon konnte den Bedienkomfort nochmals verbessern und die Ausstattung ist top. Bei der Bildqualität setzt die Canon weiterhin die Maßstäbe bei den Kompakten.

10 Megapixel

Nikon Coolpix P7000



Die P7000 lässt sich komfortabel und meist intuitiv bedienen. Sehr gut: die Ausstattung inklusive großem, hochauflösendem 3-Zoll-Monitor.



NIKON COOLPIX P7000

Die Antwort auf Canons G12: Nikons P7000 – zum gleichen Preis und mit ähnlicher Ausstattung. Zu den wenigen Unterschieden gehört das größere, fest verbaute 3-Zoll-Display. Außerdem deckt die P7000 dank 7-fach-Zoom den größeren Brennweitenbereich von 28 bis 200 mm ab, speichert drei statt zwei Aufnahmeprofile und erlaubt eine Belichtungskorrektur um drei statt zwei Blenden. Sie ist etwas breiter und höher, dafür 40 g leichter und wirkt fast überladen mit Bedienelementen.

Aber trotz ihres riesigen Funktionsspektrums lässt sie sich einfach, schnell und größtenteils intuitiv bedienen. So überzeugt z. B. das Wahrad, über das man di-

rekt zu Optionen wie Weißabgleich, ISO und Belichtungsreihen gelangt. Dabei kann der Fotograf für die Auto-ISO-Einstellung einen Höchstwert vorgeben und den Weißabgleich über Farbtemperatur bzw. vier Kanäle fein abstimmen.

Ein internes Stereomikrofon zeichnet Ton zu HD-Videos (720p) auf. Der optische Sucher ist mit einem Dioptrieneinstellrad versehen, der Autofokus etwas weniger treffsicher als der von Canons G12, aber schneller (Auslöseverzögerung 0,43/0,4 s im WW/Tele). Überzeugend die Kurtosis-Werte, die für eine ungewöhnlich gute Feinzeichnung sprechen (0,0 bis ISO 400). Außerdem übertrumpft die P7000 die G12 mit schwächerem Rauschen (1,0/2,1 bei ISO 100/400) und einer höheren, sehr

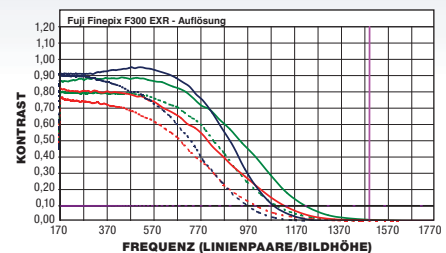


12 Megapixel

Fujifilm Finepix F300EXR



Das 15-fach-Zoom der F300EXR deckt einen interessanten Brennweitenbereich von 24 bis 360 mm KB-äquivalent ab. Das Display löst hoch auf, liefert eine gute, scharfe Vorschau.



gleichmäßigen Auflösung im Weitwinkel. Im Tele fällt die P7000 jedoch deutlich ab. Zudem wies unser Testgerät bei langen Brennweiten sichtbar einseitige Unschärfen auf: ein dezentriertes Objektiv.

Fazit: Eine gute Signalverarbeitung und doch eine Enttäuschung: Eine Kamera in diesem Preisbereich sollte im Tele ein konstanteres Ergebnis liefern. Tele und Weitwinkel unterscheiden sich zu deutlich.

FUJIFILM FINEPIX F300EXR

Die F300EXR bleibt trotz ihres 15-fach-Zooms mit 24–360 mm KB-äquivalent recht kompakt – 103 x 62 x 35 mm, 216 g. Das Metallgehäuse wirkt hochwertig und gut verarbeitet. Neu ist ein spezielles Autofokussystem, das bei guten

Lichtverhältnissen den schnelleren Phasen-AF, bei schwachem Umgebungslicht den Kontrast-AF einsetzt. Wie bei den Vorgängerinnen kann der Anwender hier zwischen der manuellen Zeit- und Blendensteuerung, der Programm-, Zeit- und Blendenautomatik und drei EXR-Modi wählen: für maximale Auflösung, für geringeres Bildrauschen (Pixel-Binning) und für höhere Dynamik. Die beiden letztgenannten EXR-Modi konnten jedoch nicht überzeugen. Das Bedienkonzept ist gelungen, das hochauflösende 3-Zoll-Display zeigt eine ordentliche, einigermaßen stimmige Vorschau. Der Autofokus arbeitet zuverlässig und im Weitwinkel schnell (Auslöseverzögerung 0,33 s). Die Messergebnisse beruhen auf der Pro-

grammautomatik, in der die F300EXR eine solide Auflösung bis maximal 1227 LP/BH erreicht. Im Tele stellt sie 980 bis 1091 LP/BH dar. Punkte kosten der mäßige Objektivkontrast (7/6,3 Blenden bei ISO 100/400) und das ausgeprägte ISO-400-Rauschen (3,2 VN).

Fazit: Die F300EXR wirkt hochwertig, der Autofokus ist schnell, der Bedienkomfort in Ordnung. Bei ISO 400 lässt die Bildqualität jedoch stärker als erwartet nach.

CANON POWERSHOT SX30 IS

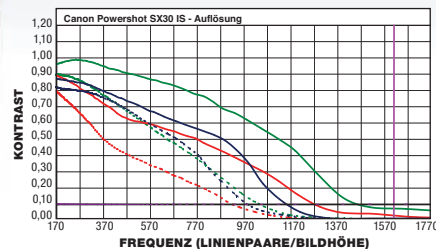
Das 35-fach-Megazoom der SX30 IS deckt einen Brennweitenbereich von 24 mm Weitwinkel bis 840 mm Tele ab. Das Zoomen funktioniert mit fast 100

14 Megapixel

Canon PowerShot SX30 IS



35-fach-Megazoom: Canon bringt in der 123 x 93 x 108 mm großen, 607 g schweren SX30 IS ein Objektiv mit 24 bis 840 mm KB-äquivalent unter.



Stufen präzise und schnell, aber auch laut. Damit man bei extremer Telestellung bewegte Motive nicht aus den Augen verliert, gibt es eine Zoom-Hilfe, bei der die Kamera kurzzeitig zur Weitwinkelbrennweite springt.

Trotz des weiterentwickelten Bildstabilisators sollte man bei langen Telebrennweiten und Blende 5,8 ein Stativ verwenden. Neben der Programmautomatik gibt es viele Einstelloptionen. Der klapp- und schwenkbare Monitor ist mit 2,7-Zoll-Diagonale relativ klein, löst weniger hoch auf als die Displays der Konkurrenz und liefert bei dunklen Motiven eine grießelige Vorschau.

Der recht zuverlässige Autofokus braucht im Weitwinkel weniger als 1/2 s zum

Scharfstellen, im Tele löst die SX30 IS jedoch erst nach über 1 s aus. Sie bietet eine hohe Weitwinkelauflösung, die zum Tele deutlich abfällt.

Grundsätzlich zeigen die Messergebnisse, wie schwer sich ein 35-fach-Zoom auf 123x93x108 mm unterbringen lässt: Die chromatische Aberration ist mit bis zu 1,8 Pixel breiten Farbsäumen sehr ausgeprägt und störend. Dazu kommen eine mäßige Dynamik bei ISO 100 (6,0 Blenden), vergleichsweise starkes Rauschen (2,3/3,0 VN bei ISO 100/400) und deutlicher Texturverlust (1,8/1,5 Kurtosis).

Fazit: Ein 35x-Zoom auf 10,8 cm – das ist faszinierend, fordert allerdings seinen Tribut bei der Bildqualität. ak

FAZIT

ANNETTE KNIFFLER

Vier spannende Kameras, von denen nur eine vollständig überzeugt: Die Canon SX30 IS setzt mit einem 35x-Zoom neue Maßstäbe, wirft aber zugleich die Frage auf, ob alles Machbare auch sinnvoll ist. Die Fuji zeigt überraschende Schwächen bei ISO 400, und Nikons neues Topmodell patzt im Tele bei der Bildqualität und Objektivmechanik. Damit geht der Kauf Tipp an Canons Bestseller G12.



Gerät	Canon PowerShot G12	Nikon Coolpix P7000	Fujifilm Finepix F300EXR	Canon PowerShot SX30 IS
UVP des Herstellers	549 Euro	549 Euro	329 Euro	469 Euro
Bildsensor				
Auflösung, Pixelgröße (Pixelpitch)	3648 x 2736 Pixel, 2,1 µm	3648 x 2736 Pixel, 2 µm	4000 x 3000 Pixel, 1,6 µm	4320 x 3240 Pixel, 1,4 µm
Sensor: Klasse, Diagonale, Typ	1/1,7 Zoll, 9,4 mm, RGB-CCD	1/1,7 Zoll, 9,3 mm, RGB-CCD	1/2 Zoll, 7,9 mm, RGB-CCD	1/2,3 Zoll, 7,8 mm, RGB-CCD
Dateiformat	JPEG, RAW, RAW+JPEG	JPEG, RAW, RAW+JPEG	JPEG	JPEG
Objektiv				
Blende/Brennweite, förderliche Blende	2,8-4,5/6,1-30,5 mm, f3,4	2,8-5,6/6,0-42,6 mm, f3,3	3,5-5,3/4,4-66,0 mm, f2,6	2,7-5,8/4,3-150,5 mm, f2,3
vergleichbare Kleinbildbrennweite, Zoomfaktor, Zoomtaste, Bildstabilisator	28-140 mm, 5x-Zoom, Zoomwippe, Objektiv	28-200 mm, 7x-Zoom, Zoomwippe, Objektiv	24-360 mm, 15x-Zoom, Zoomwippe, Sensor	24-840 mm, 35x-Zoom, Zoomwippe, Objektiv
Fokus: AF, positionierbar, Spot-AF, MF	AF, 493 Felder, positionierbar, Spot-AF, MF mit Lupe	AF, 99 Felder, positionierbar, Spot-AF, MF mit Lupe	AF, -, Spot-AF, -	AF, 493 Felder, positionierbar, Spot-AF, MF mit Lupe
innenliegendes Zoom, Nässeschutz, stoßfest	-, -, -	-, -, -	-, -, -	-, -, -
Aufnahmesteuerung				
Verschlusszeiten	1/4000-15 s	1/2000-8 s	1/2000-8 s	1/3200-15 s
Belichtungsmessung (mittenbet., Spot, Matrix)	mittig, Spot, Matrix	mittig, Spot, Matrix m. 256 Feld.	mittig, Spot, Matrix m. 256 Feld.	mittig, Spot, Matrix
Progr., Blenden-, Zeitautom., man. (P, Tv, Av, M)	P, Tv, Av, M	P, Tv, Av, M	P, Tv, Av, M	P, Tv, Av, M
Belichtungskorrektur, Blitzbelichtungskorrektur	±2 Blenden, ±2 Blenden	±3 Blenden, ±2 Blenden	±2 Blenden, -	±2 Blenden, ±2 Blenden
Empfindlichkeitseinstellung in ISO	auto: 80-1600, man: 80-3200	auto: 100-400, man: 100-3200	auto: 100-1600, man: 100-1600	auto: 80-800, man: 80-1600
Weißabgleich (auto., man., Stufen)	auto, messen, Festwerte	auto, messen, Festwerte	auto, messen, Festwerte	auto, messen, Festwerte
Schärfung, Kontrast, Farbsättigung steuerbar	Schärfe, Kontrast, Sättigung	Schärfe, Kontrast, Sättigung	-, -, -	Schärfe, Kontrast, Sättigung
Speicher f. benutzerdef. Einstellungen	2 Aufnahmeprofile	3 Aufnahmeprofile	Speicher für Einstellungen	2 Aufnahmeprofile
Sucher, Monitor, Display				
Sucher	opt. Sucher	opt. Sucher	kein Sucher	LCD-Sucher m. 67333 RGB-Pixeln
Monitorgröße, -auflösung, schwenkbar, Touch	2,8-Zoll Monitor, 153667 RGB-Bildpunkte, schwenkbar, -	3-Zoll Monitor, 307000 RGB-Bildpunkte, -, -	3-Zoll Monitor, 153333 RGB-Bildpunkte, -, -	2,7-Zoll Monitor, 76667 RGB-Bildpunkte, schwenkbar, -
Einblendung bei Aufnahme: Histogramm, Gitter, Auflösung, Kompression, ISO-Wert, Weißabgleich, Entfernung, Zeit, Blende, Belichtungskorrektur, Blitzkorrektur	Histogramm, Gitter, Auflösung, Kompression, ISO, Weißabgleich, -, Zeit, Blende, Bel.-Korr., Blitz-Korr.	Histogramm, Gitter, Auflösung, Kompression, ISO, Weißabgleich, -, Zeit, Blende, Bel.-Korr., Blitz-Korr.	Histogramm, Gitter, Auflösung, Kompression, ISO, Weißabgleich, -, Zeit, Blende, Bel.-Korr., -	Histogramm, Gitter, Auflösung, Kompression, ISO, Weißabgleich, -, Zeit, Blende, Bel.-Korr., Blitz-Korr.
weitere Ausstattung				
int. Blitz, Anschluss ext. Blitz (Kabel, Blitzschuh)	int. Blitz, Kabelbuchse, Blitzschuh	int. Blitz, -, Blitzschuh	int. Blitz, -, -	int. Blitz, -, -
Schnittstellen	USB 2.0, miniHDMI	USB 2.0, miniHDMI	USB 2.0, miniHDMI	USB 2.0, miniHDMI
Wechselspeichertyp, Akku	SD/SDHC/SDXC, Li-Ion	SD/SDHC/SDXC, Li-Ion	SD/SDHC, Li-Ion	SD/SDHC/SDXC, Li-Ion
Tonaufzeichnung	Tonaufzeichnung zu Video	20 s, Ton zu Foto und Video	30 s, Ton zu Foto und Video	Tonaufzeichnung zu Video
Videoaufzeichnung: max. Länge, max. Auflösung, Bildfrequenz, Videoformat, AF-, Zoom-Funktion	1799 s, 1280 x 720 Pixel, 24 B/s, MOV, H.264, -, -	1740 s, 1280 x 720 Pixel, 24 B/s, MOV, -, Zoom	663 s, 1280 x 720 Pixel, 24 B/s, AVI Motion JPEG, AF, Zoom	1799 s, 1, 1280 x 720 Pixel, 30 B/s, MOV, H.264, AF, Zoom
Besonderheiten	Panorama, Dynamikerweiterung	Rauschfilter	Panorama per Kameraschwenk, Dynamikerweiterung, Rauschfilter	Panorama, Dynamikerweiterung
Maße (BxHxT), Gewicht mit Batterien/Karte	112 x 79 x 48 mm, 400 g	123 x 81 x 47 mm, 357 g	103 x 62 x 35 mm, 216 g	123 x 93 x 108 mm, 607 g
Lieferumfang, Adresse				
Ladegerät, Akku	Akkulader, Akku	Akkulader, Akku	Akkulader, Akku	Akkulader, Akku
Internetadresse	www.canon.de	www.nikon.de	www.finepix.de	www.canon.de
Bildqualität				
Auflösung Mitte WW ISO 100/400/max/ Tele ISO 100	1128/1075/888/1146 LP/BH	1294/1217/984/1125 LP/BH	1227/1140/887/1091 LP/BH	1483/1285/1023/1167 LP/BH
Auflösung Ecken WW ISO 100/400/max/ Tele ISO 100	1170/1091/891/1152 LP/BH	1309/1203/919/1078 LP/BH	1107/1017/794/980 LP/BH	1038/931/663/994 LP/BH
Kontrast Mitte WW ISO 100/400/max/ Tele ISO 100	0,62/0,55/0,37/0,62	0,74/0,61/0,44/0,58	0,71/0,59/0,40/0,71	0,78/0,55/0,32/0,58
Kontrast Ecken WW ISO 100/400/max/ Tele ISO 100	0,56/0,49/0,34/0,58	0,66/0,55/0,38/0,50	0,59/0,49/0,31/0,56	0,50/0,34/0,18/0,49
Texturverlust ISO 100/400/max	0,8/0,8/1,1	0,0/0,0/2,7	1/1,2/1,1	1,8/1,5/0,8
Rauschen bei ISO 100/400/max	1,3/2,4/- VN	1,0/2,1/- VN	1,6/3,2/- VN	2,3/3,0/- VN
Farbgenauigkeit	6,3 DeltaE	5,3 DeltaE	7,5 DeltaE	6,0 DeltaE
Weißabgleich Tageslicht	4 DeltaRGB	0 DeltaRGB	2 DeltaRGB	2 DeltaRGB
Objektkontrast bei ISO 100/400	9,3/8,7 Blenden	9,3/9,3 Blenden	7/6,3 Blenden	6/8 Blenden
Vignettierung WW/Tele	0,7/0,3 Blenden	1,0/0,4 Blenden	0,8/0,5 Blenden	0,3/0,9 Blenden
Verzeichnung WW/Tele	-1,2/0,0 %	-1,0/0,5 %	-0,3/0,1 %	-0,4/0,2 %
Chromatische Aberration WW/Tele	0,9/0,3 Pixel	0,4/0,4 Pixel	1,5/0,9 Pixel	1,6/1,8 Pixel
Bildqualität ISO 100/400 (max. 70/70 Punkte)	52/41 Punkte	58,5/49 Punkte	43,5/28 Punkte	33,5/33 Punkte
Bedienung, Performance				
AF-Zeit + Auslöseverzögerung WW/Tele (max. 5/5 Punkte)	0,52/0,52 s 2,5/2,5 Punkte	0,43/0,4 s 3/3 Punkte	0,33/0,57 s 3,5/2 Punkte	0,47/1,02 s 2,5/0 Punkte
Handhabung (max. 10 Punkte)	7 Punkte	7 Punkte	5,5 Punkte	7,5 Punkte
Ausstattung, Lieferumfang (max. 10 Punkte)	9,5 Punkte	9 Punkte	6,5 Punkte	10 Punkte
Bedienung, Performance (max. 30 Punkte)	21,5 Punkte	22 Punkte	17,5 Punkte	20 Punkte
Gesamtpunktzahl (ISO 100/400 gemittelt)	68 Punkte	76 Punkte	53,5 Punkte	53,5 Punkte
	28,5% über Durchschnitt	43,5% über Durchschnitt	1% über Durchschnitt	1% über Durchschnitt

ALLES ÜBER OFFICE 2010:
VERSIONEN, FUNKTIONEN, HANDHABUNG

SFR 8,50 | Österreich € 4,55 | Belgien € 4,55 | Niederlande € 4,55 | Luxemburg € 4,55 | Deutschland € 3,99

PCgo

WIR MACHEN TECHNIK EINFACH
OFFICE EDITION

1
2011

Mit Starter-DVD
nur **3,99€**

FÜR EINSTEIGER
UND PROFIS



Office 2010 Starter Kit

- **Alle Versionen im Vergleich:**
Das passende Paket für jeden Bedarf
- **Alle neuen Funktionen:**
Word, Excel & Co. ausführlich erklärt

**MIT
STARTER
DVD**

Das Office 2010
Starter Kit

Office

Microsoft Office 2010
60-Tage-Demoversion

- Top-Tools für Office 2010
- Schriften & Vorlagen
- Video-Training
- 60-Tage-Demo Office 2010
- Handbuch Office 2010

NUR € 3,99
INKLUSIVE VERSANDKOSTEN

IM PRAKTISCHEN A5-FORMAT!

INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



SOFORT BESTELLEN UNTER WWW.PCGO.DE/SONDERHEFT

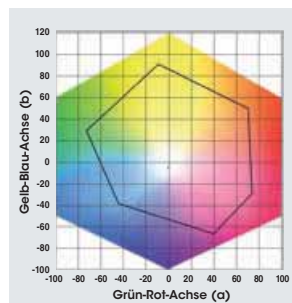


Gerät	Canon Selphy CP800
UVP des Herstellers	109 Euro
Format, Technik, Einzeltanks	A6, Thermo-Sublimation, –
mögliche Sonderfarben neben CMYK	–
Computer-Anschluss / Mac-Treiber	USB 2.0 / Mac-Treiber
drahtlose / TV-Anschlüsse	– / –
USB-Kamera-Anschluss	Pictbridge
Kartenlaufwerk für	CompactFlash, Memory Stick/Pro, SD-Card, Multimedia-Card
Datenübertragung zum Rechner	–
LCD-Anzeige, Diagonale bei Farbdisplay	Farbe
Multifunktion (Scan/Kopie/Fax)	– / – / –
Sonderausstattung	–
Internetadresse	www.canon.de
Rufnummer	02151/345-0
Handhabung/Praxis	
Druckzeit Farbbild von der Karte	A6: 0:59 min (SD-Card)
Druckzeit Farbbild (max. 5 Punkte)	A6: 0:53 min 4,0 Punkte
Druckkosten Testdatei Farbe (max. 15 Punkte)	0,42 Euro 10,0 Punkte
Durch. Farbverlust: 200 Std. Beleuchtung, 20.000 Lux (max. 7,5 Punkte)	7,0 dLab 4,0 Punkte
Durch. Farbverlust nach 1200 ppmh Ozon (max. 7,5 Punkte)	0,5 Lab 7,5 Punkte
Standby-Verbrauch (Punkte-Abzug ab 3 W)	3,2 W -0,5 Punkte
Geräuschentwicklung: maximal/Durchschnitt (Punkteabzug)	20,0/9,5 Sone -2,0 Punkte
Handhabung (max. 10 Punkte)	4,5 Punkte
Summe Praxis (max. 45 Punkte)	27,5 Punkte
Druckqualität	
Testpapier	KP-36IP
Auflösung (max. 8 Punkte)	4,0 Punkte
Farbsättigung (max. 5 Punkte)	4,5 Punkte
Abstufung Lichter / Schatten (max. 5 P.)	4,0 Punkte
Hauttöne (max. 12 Punkte)	11,5 Punkte
Bildeindruck SW (max. 6 Punkte)	3,5 Punkte
Bildeindruck Farbe (max. 12 Punkte)	10,0 Punkte
Neutralität Grautreppe (max. 7 Punkte)	4,5 Punkte
Summe Druckqualität (max. 55 P.)	42,0 Punkte
Gesamtpunktzahl (max. 100 P.)	69,5 Punkte
	8% unter Durchschnitt

CANON SELPHY CP800

KLEINFORMAT

Der Markt der A6-Drucker wird kleiner. Mit HP ist nach Epson ein weiterer Hersteller aus diesem Segment verschwunden. Übrig geblieben ist außer Sony nur Canon und beide bringen unverdrossen neue Thermoprinter. Wobei neu nicht ganz wörtlich zu nehmen ist, denn die Technik und die Druckmedien sind beim Canon CP800 vom Vorgänger übernommen. Das Gehäuse ist jetzt wahlweise schwarz oder weiß und mit einem passablen Display zum Klappen ausgerüstet. Die Bedienung ist einfach, aber teilweise werden Bilder von der Speicherkarte in Schwarz angezeigt, aber einwandfrei gedruckt. Wenig überraschend gleichen sich auch die Ausdrücke weitgehend, nur im direkten Vergleich zeigen sich geringe Abweichungen bei der Farbsättigung, die sich aber nicht in den Punkten niederschlagen. Der gute Fotoeindruck mit kräftigen, fein gestuften Farben steht den für Thermoprintern typischen Schwächen bei grafischen Elementen gegenüber. Ein Ausdruck dauert weniger als eine Minute, kostet 42 Cent und ist dank der klaren Schutzschicht unbeeindruckt von Ozon, Fingerabdrücken oder Wasser. Der CP800 druckt von Speicherkarten, USB-Stick oder Pictbridge-Kamera und optional per Bluetooth. Mit dem Akku tut er das dann auch fern der Steckdose.



Fazit: Robuste Fotos in solider Qualität, schnell und nicht zu teuer.

mn

Meisterhaft fotografieren



Ihre Fotos sind bereits gut, aber Sie wollen mehr?

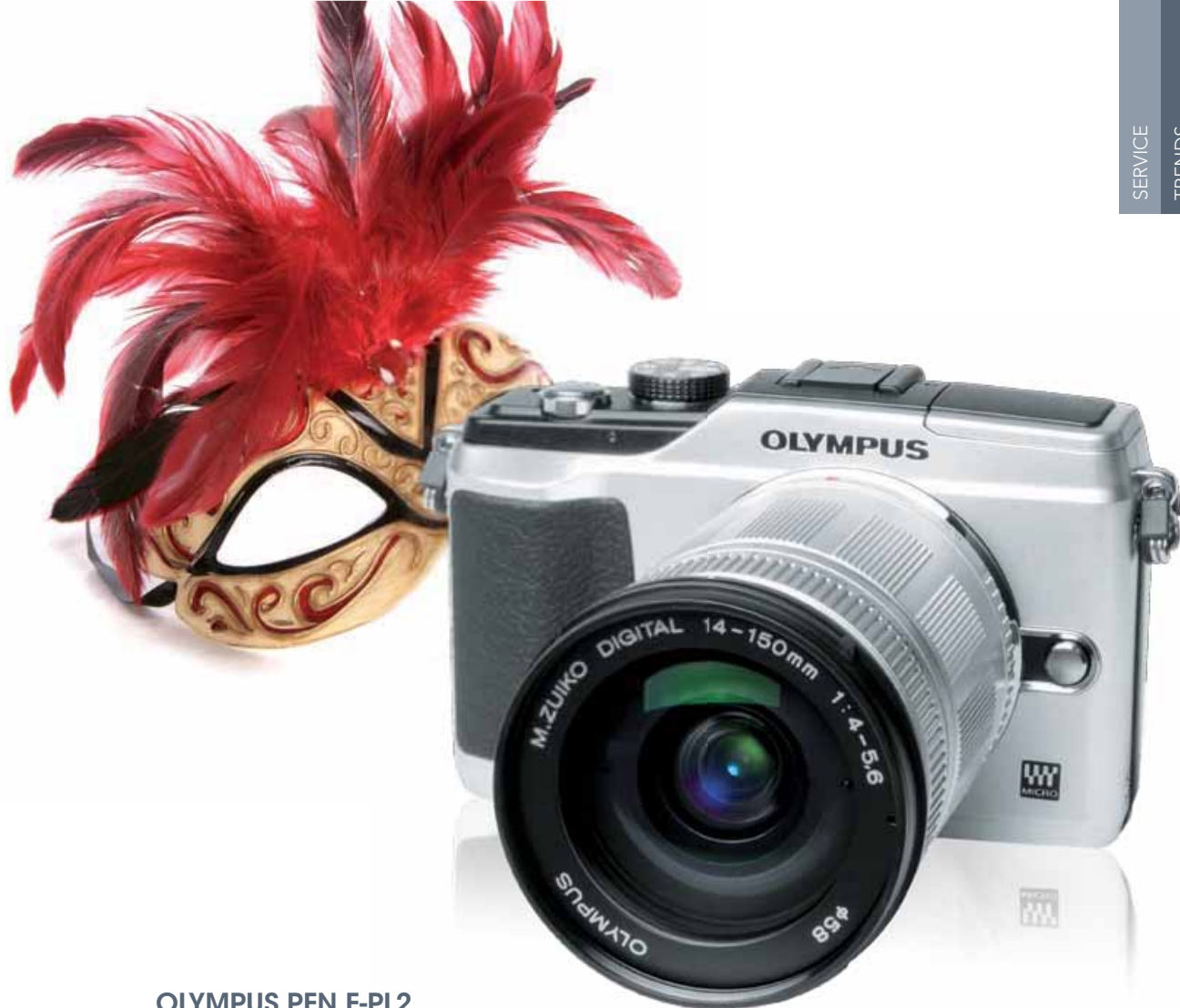
Dieses neue Referenzwerk für die anspruchsvolle Digitalfotografie ist Ihr nächster Schritt in Richtung Perfektion. Denn selbst wer schon über einen guten fotografischen Blick verfügt, macht bessere Fotos, sobald er seine Kamera und die Gesetze der Optik versteht. Dieses Buch liefert die technischen, physikalischen und fotografischen Grundlagen, mit denen Sie die Qualität Ihrer Bilder weiter steigern – ohne dabei an Kreativität zu verlieren. Kameratechnikexperte Reinhard Wagner und Fotografenmeister Klaus Kindermann weisen in dieser Meisterschule den Weg von intuitiver Fotografie zu echter Meisterschaft!



Meisterschule Digitale-Fotografie

ISBN 978-3-645-60088-0

EUR 78,-



OLYMPUS PEN E-PL2

SYSTEMKAMERA MIT PROFIL

Die E-PL2 bringt Ihre Fotografie auf ein neues Level. Denn diese Kamera bietet eine Fülle einfacher, intuitiver Settings – beispielsweise einen Live Guide für Foto und Video sowie ein Live Wheel für schnelle Einstellungen.

Mehr PEN als jemals zuvor: Die neue Olympus E-PL2 kommt mit größerem LCD, Live Guide auch für Video sowie einem Live Wheel für einfache Navigation. Dazu gibt es das Objektiv M.ZUIKO DIGITAL ED 14-150mm 1:4,0-5,6. Kreativität steht ebenfalls wieder im Fokus: Art-Filter für Still- und Videoaufnahmen, darunter der neue Filter „Dramatic Tone“ sowie 16 Micro-Four-Thirds-Objektive, 3 Konverter, 27 Four Thirds und mehr als 500 weitere mittels Adapter verwendbare Objektive lassen bei der Bildgestaltung kaum Wünsche offen.

EINFACHSTE BEDIENUNG

Mit der PEN E-PL2 setzt Olympus einen neuen Meilenstein hinsichtlich bedienerfreundlicher Systemkameras. Deshalb ist die Olympus PEN E-PL2 mit dem innovativen Live Guide ausgestattet: für nützliche Tipps und Profieinstellungen auf Knopfdruck – jetzt sogar im Video-Modus. Mit dem Live Wheel auf der Rückseite der Kamera wird die Navigation durch die Menüs auf dem 3 Zoll großen LCD (460.000 Pixel) noch einfacher. Und die Kompatibilität mit dem

SDXC-Standard sorgt für genügend Speicherplatz.

EINGEBAUTE KREATIVITÄT

Alle, die gern experimentieren, werden sich über die sechs integrierten Art-Filter freuen, die sowohl bei Foto als auch bei Video angewendet werden können. Neu ist der Filter „Dramatic Tone“ für realistisch anmutende HDR-Bilder und Videos. Mit dem neuen Art-Filter II Feature lassen sich sowohl während der Aufnahme als auch danach mehrere

GRENZENLOS KREATIV

Live Guide für Fotos und Videos

Erweiterbar mit Wechselobjektiven

Einfache Einstellungen durch Live Wheel

899,-

PHOTO PORST

OLYMPUS
PEN E-PL2 Set inkl. M. ZUIKO DIGITAL ED 14-150 mm 4,0-5,6 Objektiv

Ultrakompakte Systemkamera mit 12,3 MP Highspeed Live MOS Sensor • 7,6 cm (3") LC-Display • Videos in HD-Qualität (HDMI-Schnittstelle) • kombinierbare Art-Filter • Objektivbrennweite entspr. KB 28-300 mm • integrierter Blitz und Bildstabilisator.
Auch in Schwarz erhältlich.

Neuheit mit Kultpotenzial!

Live Guide für Fotos und Videos

Erweiterbar mit Wechselobjektiven

Einfache Einstellungen durch Live Wheel

899,-

OLYMPUS
PEN E-PL2 Set inkl. M. ZUIKO DIGITAL ED 14-150 mm 4,0-5,6 Objektiv

Ultrakompakte Systemkamera mit 12,3 MP Highspeed Live MOS Sensor • 7,6 cm (3") LC-Display • Videos in HD-Qualität (HDMI-Schnittstelle) • kombinierbare Art-Filter • Objektivbrennweite entspr. KB 28-300 mm • integrierter Blitz und Bildstabilisator.
Auch in Schwarz erhältlich.

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

Jetzt bei Ihrem RINGFOTO- und PHOTO PORST-Händler. Achten Sie auf die Plakataktionen und sichern Sie sich das Olympus PEN E-PL2 Set.

Art-Filter übereinanderlegen. Die sogenannte Mehrfachbelichtung ermöglicht ebenfalls während und nach der Aufnahme die Montage von bis zu drei RAW-Bildern.

SEHR HOHE QUALITÄT

PEN steht für hohe Bildqualität. Deshalb kommt die E-PL2 mit dem neuen Objektiv M.ZUIKO DIGITAL ED 14-150mm 1:4,0-5,6. Besonders leise und mit einem schnellen Autofokus ausgestattet, eignet es sich perfekt für Videoaufnahmen. Ein integrierter Bildstabilisator, ISO 6400, Verschlusszeiten von bis zu 1/4.000 Sekunde und Serienaufnahmen mit bis zu drei Bildern pro Sekunde ermöglichen im Zusammenspiel mit den M.ZUIKO DIGITAL-Objektiven selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen exzellente Bilderergebnisse. Ebenfalls integriert: der bewährte 12,3 Megapixel Live MOS Sensor sowie ein Blitz. mar



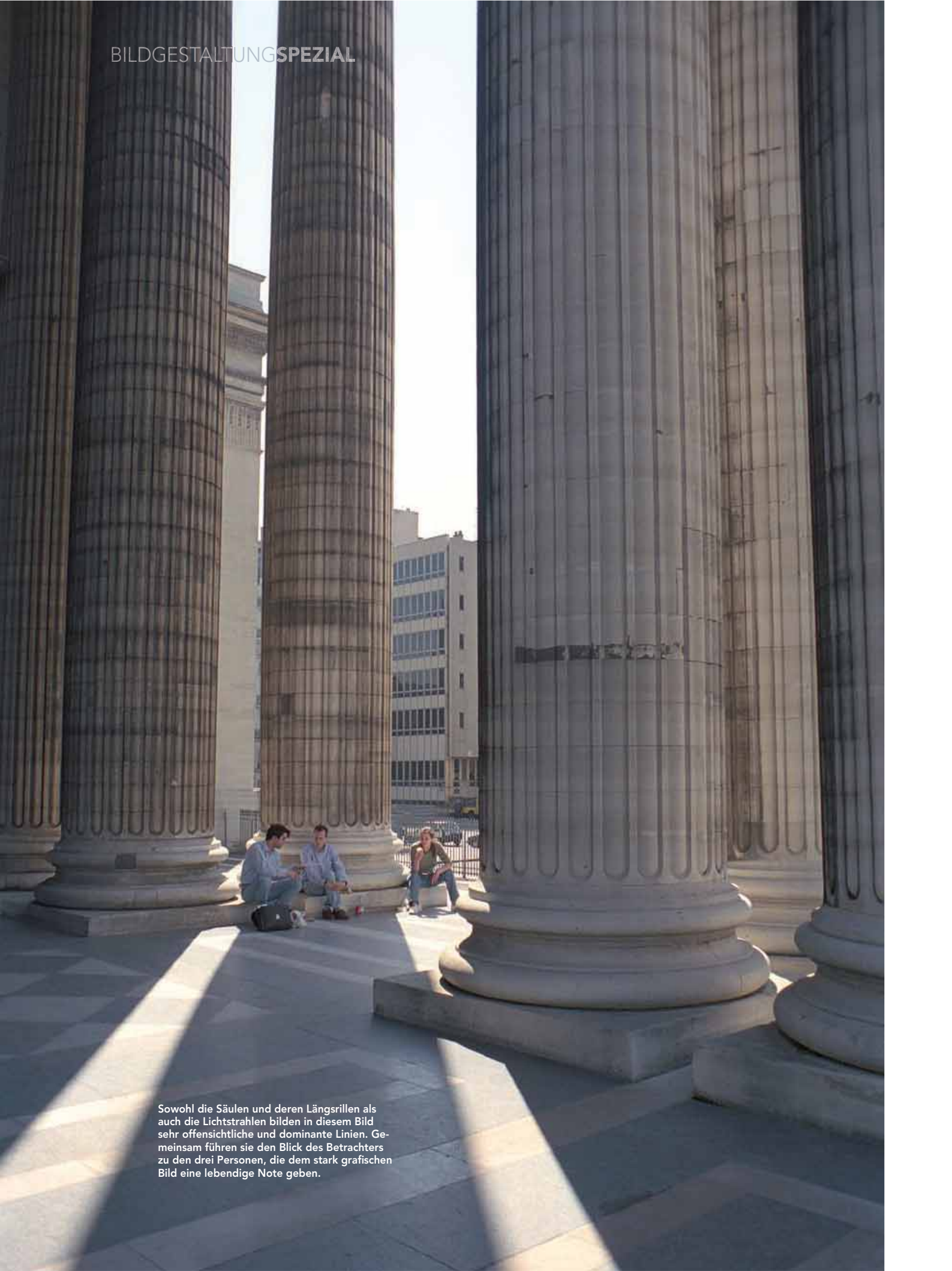
Modell	Olympus PEN E-PL2 inkl. 14-150 mm Objektiv
Objektiv im Kit	M.ZUIKO DIGITAL ED 14-150mm / 1:4,0-5,6
Auflösung	12,3 Megapixel
Sensor	4/3", Highspeed Live MOS Sensor
LCD	HyperCrystal LCD, 7,6 cm / 3,0"
Empfindlichkeit	ISO 200 - 6400 in 1/3 oder 1 LW-Schritten
Bildstabilisator	Sensor-Justierung
Verschlusszeit	2 - 1/4000 s
Dateiformate	RAW, RAW & JPEG gleichzeitig, JPEG



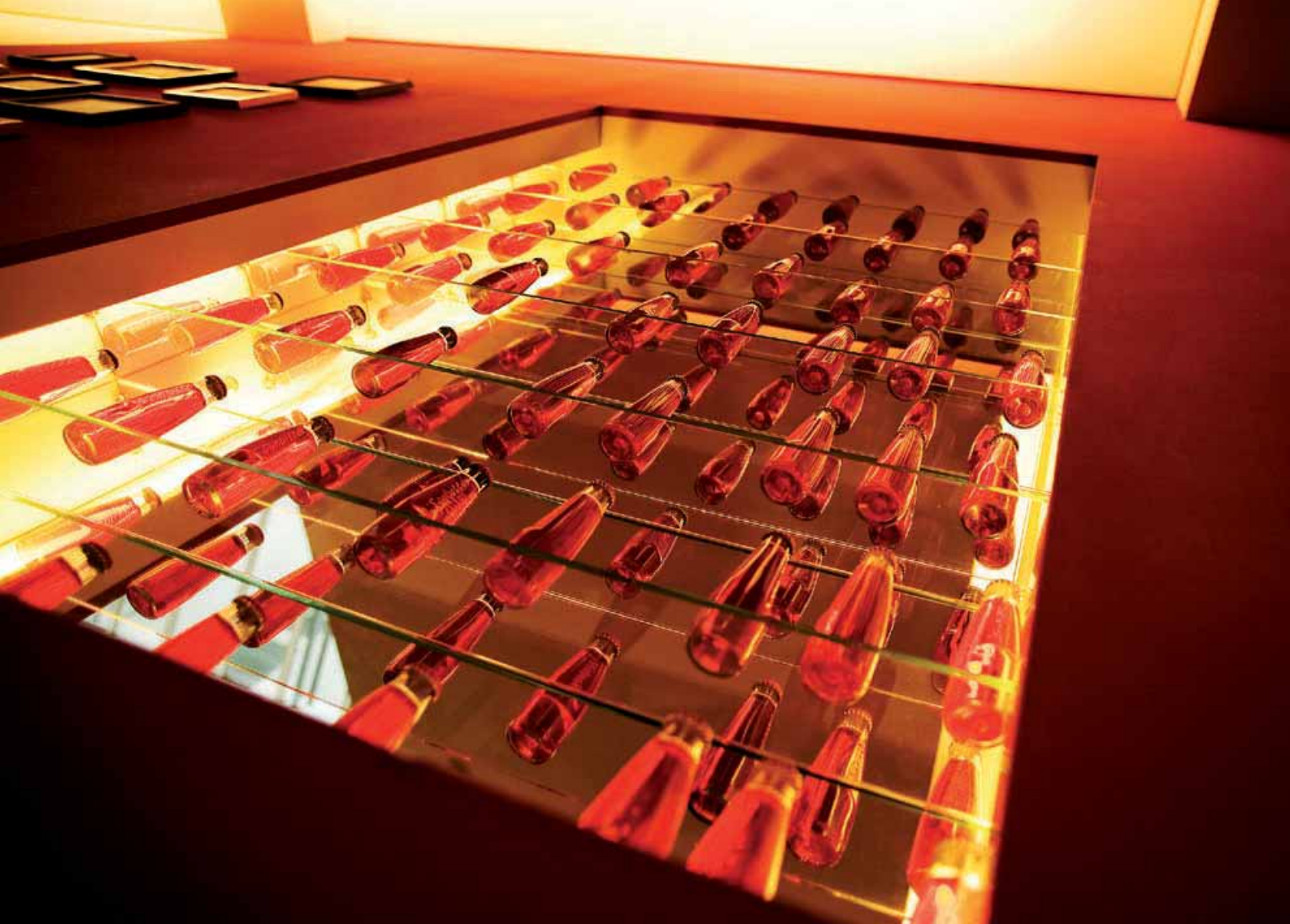
A man with short brown hair and a light beard is sitting on a grey tiled floor. He is wearing a grey short-sleeved t-shirt with a buttoned placket, light blue jeans, and colorful sneakers with a geometric pattern. He is looking towards the camera with a neutral expression. The background is a dark, out-of-focus interior space with a glass railing.

BILD- GESTALTUNG

Unabhängig davon, welche Motive Sie fotografieren – wenn Sie Ihre Fotos bewusst gestalten und diese Bildgestaltung passend zu Ihrem jeweiligen Motiv wählen, werden Ihre Bilder mehr Aufmerksamkeit bekommen. Im folgenden Artikel erfahren Sie, welche Bildgestaltungsmittel Ihnen zur Verfügung stehen und wann Sie diese wie einsetzen können, um etwas zu erreichen.



Sowohl die Säulen und deren Längsrippen als auch die Lichtstrahlen bilden in diesem Bild sehr offensichtliche und dominante Linien. Gemeinsam führen sie den Blick des Betrachters zu den drei Personen, die dem stark grafischen Bild eine lebendige Note geben.



Stürzende Linien bringen eine starke Dynamik ins Bild und lassen es dramatisch und lebendig wirken. Diese Wirkung wird hier von dem leuchtenden Rot, der besonderen Lichtsituation und dem sehr starken Bildwinkel eines 20mm-Objektives unterstützt.

Jedes Foto weist drei Ebenen auf: Die wichtigste ist sicherlich die inhaltliche Ebene, das Motiv, also das, was auf dem Bild zu sehen ist. Je spannender, ungewöhnlicher und unbekannter das Motiv für den Betrachter ist, desto eher wird er sich das Foto ansehen und desto länger wird er es betrachten. Bei bekannten und schon oft fotografierten Motiven bedarf es also etwas anderem, um die Aufmerksamkeit auf ein Bild zu lenken – nämlich einer besonderen Art, das Motiv zu präsentieren, das Bild zu gestalten. Damit ist die Bildgestaltung die zweite, die formale Ebene eines Fotos. Die dritte ist dann die der Technik, mit der das Foto gemacht und gestaltet wird.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige der wichtigsten Bildgestaltungsmittel, deren Ausprägungen und die jeweiligen Wirkungen, die sie auf das Bild und seinen

Betrachter haben. Dabei geht es nicht um irgendwelche Bildgestaltungsregeln, die Sie befolgen müssen, um ein gutes Bild zu machen. Denn ob ein Bild gut ist, ist eine sehr subjektive Entscheidung. Stattdessen zeigen wir Ihnen die Zusammenhänge zwischen der gewählten Bildgestaltung und ihrer Wirkung auf.

DAS MOTIV ZURECHTSCHNEIDEN

Die erste Entscheidung, die Sie als Fotograf treffen ist immer: ‚Was ist denn überhaupt mein Motiv?‘ beziehungsweise ‚Was darf noch mit aufs Bild und was muss draußen bleiben?‘. Das klingt zwar recht einfach, ist aber die Grundlage für das, was Sie mit Ihrem Bild aussagen. Nehmen Sie alles mit ins Bild, was Ihr Motiv unterstützt und blenden Sie alles andere einfach durch den Bildausschnitt aus. Je näher Sie an Ihr Motiv herangehen, des-

to weniger störende Elemente wird Ihr Bild aufweisen und desto aufgeräumter und konzentrierter wird es wirken. Wenn Sie also Ihre Familie auf dem Marktplatz aufnehmen wollen, müssen zumindest deren Gesichter und einige Marktstände erkennbar sein – die Beine, den Boden, den Himmel und die Häuser im Hintergrund können Sie jedoch gegebenenfalls außen vor lassen, weil sie für das eigentliche Motiv nicht wichtig sind und eher ablenken. Achten Sie dabei vor allem auf den Hintergrund, dort übersieht man sehr schnell kleine Bildelemente, die ein großes Aufmerksamkeitspotenzial haben. Zu solchen Störenfriedern gehören vor allem Schriftzeichen und Symbole, geometrische Formen, sehr helle Flächen oder Punkte sowie leuchtende (Signal-)Farben – Straßenschilder fallen beispielsweise gleich in mehrere dieser Kategorien. Mit der



Links: Diese beiden Bilder zeigen deutlich, dass diagonale Linien dynamischer und dreidimensionaler wirken als senkrechte.

Rechts oben: Die beiden Mohnblüten wirken trotz der vielen kleinen Linien im Getreide wie zwei rote Punkte auf einer großen grünen Fläche, weil keine einzige Linie deutlich erkennbar und dominant im Bild ist.

Rechts unten: Die sich nach hinten verjüngenden Fluchtlinien lassen nicht nur einen Eindruck von Dreidimensionalität aufkommen, sie ziehen den Blick des Betrachters auch in den linken, unscharfen Bildteil.

richtigen Brennweite oder einem kleinen Schritt zur Seite können Sie solche Elemente entweder jenseits des Bildrandes platzieren oder sie von etwas Größerem im Vordergrund verdecken lassen. Wenn Sie darauf achten, werden Ihre Bilder mit einem Schlag ruhiger, konzentrierter und lassen Ihr eigentliches Motiv stärker zur Geltung kommen.

Eine Besonderheit des menschlichen Gehirns ist, dass es nur teilweise abgebildete Motive dennoch erkennt und automatisch vervollständigt. Deswegen können Sie auch Bildelemente anschneiden, ohne dass deren Erkennbarkeit deswegen leiden muss. Wählen Sie dafür den Bildausschnitt einfach so, dass die charakteristischen Merkmale erhalten bleiben, große Flächen ohne Details oder mit einem einheitlichen Muster können hingegen in den meisten Fällen problemlos angeschnitten werden. Gerade bei flächendeckend fotografierten Formwiederholungen, beispielsweise einer Schütte Obst auf dem Markt, setzt das menschliche Gehirn diese immer gleichen Strukturen ohne Begrenzung fort. Wenn Sie ein Lebewesen oder einen Gegenstand vollständig abbilden, erlangt dieser eine sehr hohe Aufmerksamkeit beim Betrachter. Dementsprechend können Sie einen Anschnitt ganz gezielt einsetzen, um das optische Gewicht eines Bildelements zu reduzieren. Wenn Sie also einen Kopf vollständig fotografieren, werden Gesicht und Haare nahezu gleich wichtig auf dem Bild erscheinen. Schneiden Sie die Haare jedoch an, verschiebt sich diese Gewichtung und das Gesicht tritt deutlich als Hauptmotiv

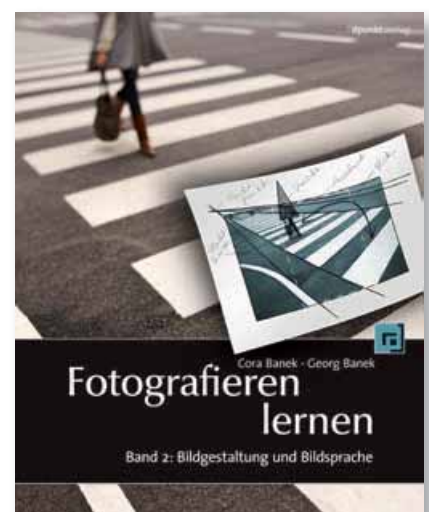
in den Vordergrund. Gleichzeitig bringen Sie den Betrachter näher an dieses Gesicht heran, die Bildwirkung wird dadurch automatisch vertrauter und intimer. Insbesondere runde Motive sollten Sie wenigstens ein bisschen anschneiden, wenn auch noch andere wichtige Elemente mit auf dem Bild sind. Denn diese geometrische Form zieht, wenn sie vollständig abgebildet ist, die Aufmerksamkeit extrem stark an und gibt sie kaum wieder her.

Mit jedem Foto legen Sie gleichzeitig auch einen Ausschnitt aus der Realität fest, den Sie dem Betrachter präsentieren. Schon das Format dieses Ausschnitts hat eine Auswirkung, wie das Bild wahrgenommen wird. Das Querformat entspricht dabei dem menschlichen Sehen und wirkt deswegen bekannt, gewohnt, wenig aufregend, ruhig und stabil. Das Hochformat hingegen begrenzt unser quer ausgelegtes Blickfeld künstlich und enthält uns so Sachen vor, die wir normalerweise sehen würden. Das erhöht die Aufmerksamkeit und wirkt spannend, aufregend, aber auch unsicher und instabil. Anders hingegen das Quadrat, das wir vor allem von alten Schwarz-Weiß-Fotos kennen – als gleichmäßige Form wirkt es edel und ruhig, aber auch etwas langweilig und vollkommen statisch. Das Panoramaformat gibt es sowohl in hoch als auch in quer, wobei die jeweils entsprechenden Wirkungen deutlich verstärkt werden. Gleichzeitig sind solche Bilder nicht mehr mit einem Blick zu erfassen, der Betrachter muss seinen Kopf bewegen und seine Augen auf dem Bild „spazieren gehen“ lassen. Das erhöht die Hürde für den Einstieg in das Bild, aktiviert

den Betrachter aber stärker und behält ihn länger im Bild, wenn er sich einmal darauf eingelassen hat.

MOTIVE KOMPONIEREN

Jedes Foto lässt sich in einzelne Bildelemente unterteilen, das sind einzelne, in sich geschlossen wahrnehmbare Einheiten. Bei einer Landschaftsaufnahme kann ein einzelner Baum ein Bildelement sein, aber auch eine geschlossene Waldfläche. Bei so einem Bild wäre ein ganzer Mensch ein Element, bei einem Gesichtsporträt hingegen bilden Augen, Nase, Mund jeweils mehrere eigene Elemente. Innerhalb der Fläche Ihres Fotos ordnen Sie als



Im Juli 2011 erscheint im dpunkt-Verlag der zweite Band der Buchserie „Fotografieren lernen“ der Autoren Cora und Georg Banek. In diesem Buch dreht sich alles um die Themen Bildgestaltung und Bildsprache (www.dpunkt.de).





Dieses Bild wird neben seiner reduzierten Farbigkeit vor allem von der Linienführung geprägt. Vom schwarzen Tau links startet der Blick des Betrachters nach unten, steigt dann entlang des Seils auf, wird von der weißen Farblinie gestoppt und nach unten gelenkt, um dann über den weißen Strich wieder zur schwarzen Startlinie zu gelangen.

Fotograf die einzelnen Bildelemente an, auch wenn Sie die Realität so vorfinden und nicht oder nur bedingt beeinflussen können. Durch Ihren Kamerastandpunkt in Relation zum Motiv, durch die Brennweite und die Entfernung bestimmen Sie die Bildkomposition – ganz gezielt oder eher zufällig. Viele ungeübte Fotografen fokus-

sieren das Motiv mit dem mittleren Autofokus-Messfeld und lösen dann sofort aus. Das Ergebnis sind dann viel zu oft sehr langweilig und unschön komponierte Bilder, bei denen das Motiv in der Bildmitte sitzt, unten spannende Bilddetails abgeschnitten werden und oben zu viel Fläche ohne Bildinformation ablenkt. Deswegen ist der erste Schritt zu besser komponierten Bildern, sich anzugewöhnen, erst zu fokussieren, dann den Bildausschnitt zu wählen und erst danach auszulösen.

Wenn Ihr Bild ein einzelnes Hauptmotiv aufweist, das sich deutlich erkennbar vom Rest des Bildes abhebt, verändert allein die Platzierung des Elements die Wirkung des Fotos. In der horizontalen Bildmitte wirkt es statisch und ruhig bis an die Grenze der Langeweile, aber auch fokussiert und aufmerksamkeitsheischend. Motive in der vertikalen Mitte wirken selten anders als unentschlossen und fehlerhaft irritierend. Verschieben Sie das Hauptmotiv deswegen ruhig aus der Mitte heraus, um etwas mehr Leben in Ihre Bilder zu bekommen. Je weiter das Motiv am Rand sitzt, desto dynamischer, spannungsreicher und aufregender wirkt das Bild. Dabei gibt es jeweils zwei Punkte auf der X- und Y-Achse eines Fotos, an dem die Platzierung eines Bildelements als besonders harmonisch

und ausgeglichen empfunden wird: der sogenannte Goldene Schnitt. An diesem Punkt wird eine Linie so geteilt, dass sich die gesamte Strecke zur längeren Teilstrecke genauso verhält, wie die längere zur kürzeren Teilstrecke. Noch stärker wird diese harmonisch ausbalancierte Wirkung, wenn Sie das Hauptmotiv sowohl horizontal als auch vertikal in den Goldenen Schnitt setzen.

Etwas anderes ist es, wenn Sie zwei Hauptelemente oder ein Haupt- sowie ein klar erkennbares Nebenelement in Ihrem Bild haben – dann gibt es zwei einfache Hilfen, wie Sie diese beiden im Bild platzieren können. Wenn Sie die Bildfläche gedanklich sowohl horizontal als auch vertikal in drei gleich große Flächen unterteilen, ergeben sich vier Schnittpunkte, an denen Sie Ihr Motiv anordnen sollten, wenn Sie eine möglichst gleichmäßige und harmonische Wirkung erzielen wollen. Nach dem gleichen Prinzip gehen Sie vor, wenn Sie mehr Spannung in die Anordnung bringen wollen, nur dass Sie das Bild horizontal in vier statt drei gleiche Flächen teilen, sodass Sie auf zwölf gleich große Flächen kommen. An den jeweils äußeren Schnittpunkten angeordnet, versprühen die beiden Bildelemente spürbar mehr Spannung und Dramatik, auch wenn die



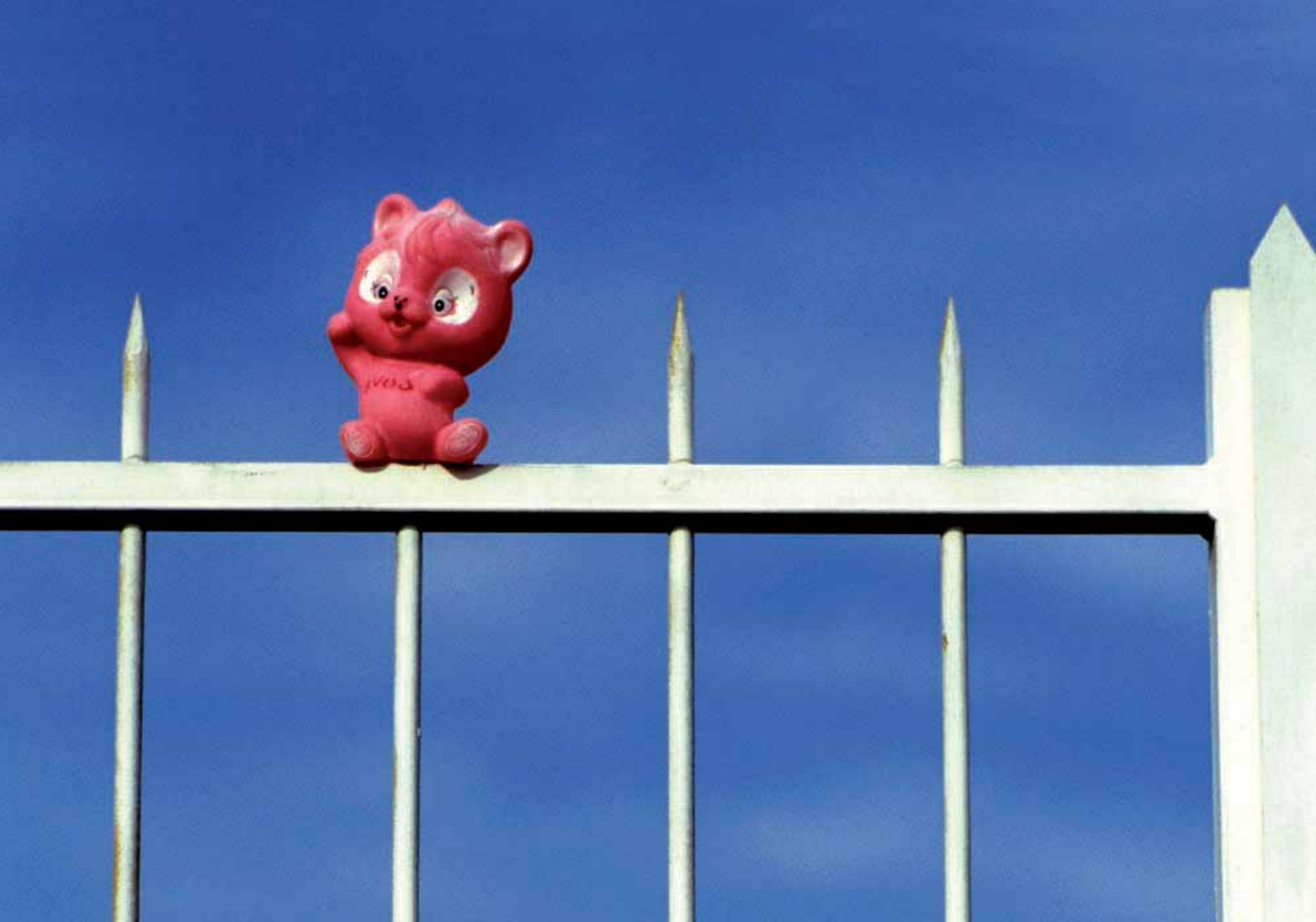
Der grafische Aufbau Ihrer Bilder ist nicht abhängig von aufwendiger Fototechnik. Auch mit jeder kleinen und kompakten Kamera wie hier der P7000 von Nikon können Sie Ihre Bilder ganz gezielt gestalten (www.nikon.de).



Nicht nur die Blätter, das Kinn und die Schultern bilden in diesem Bild eine Linie, auch der Blick des Modells begründet eine Linie. Hier wurde dieser Blick spannungsreich an den Bildrand gesetzt, das Blatt fängt ihn jedoch wieder ein und verhindert, dass der Betrachter aus dem Bild fällt.



Dieses Foto wirkt so dreidimensional, dass es fast scheint, als könnte man hineingreifen. Die starke Dynamik wird auch dadurch bestärkt, dass der Betrachter durch viele verschiedene Anreize quer durchs Bild "gehetzt" wird, ohne es jedoch zu verlassen.



Der kleine Bär wurde sowohl horizontal als auch vertikal nahezu exakt im Goldenen Schnitt positioniert. Das Ergebnis ist eine sehr ruhige, harmonische und ausgewogene Bildwirkung, die der lustig-absurden Situation Platz lässt zu wirken.

beiden Elemente in beiden Fällen gleichwertig angeordnet sind und gemeinsam das Motiv bilden. So gestaltet, hat Ihr Bild eine gewisse aufgeräumte Ruhe, natürlich können Sie die beiden Elemente auch abseits dieser beiden Raster platzieren, dadurch wird das Bild lebendiger, aber auch chaotischer und eines der beiden wird dadurch stärker gewichtet, also in den Vordergrund geschoben.

MIT LINIEN LEITEN

Die Linien eines Bildes sind die Straßen und Geländer für die Augen – im Idealfall leiten sie den Blick des Betrachters von einem Bildelement zum nächsten und verhindern, dass er aus dem Bild „fällt“. Deswegen ist auch eine stimmige Linienführung sehr wichtig für die Wirkung eines Bildes, wobei insbesondere die geraden und geschwungenen – also die geometrischen – Linien sehr viel auffälliger sind und

stärker wirken als die organischen Linien, die sich aus den Umrissen von unregelmäßigen Formen und Flächen ergeben. Und natürlich gibt es auch bei den Linien unterschiedlich starke und dominante Linien, sozusagen Haupt- und Nebenlinien. Ideal für das Bild ist es immer, wenn alle Hauptlinien im Bild anfangen und enden, weil dann der Blick des Betrachters nicht aus dem Foto gelenkt wird. Dabei wirken waagerechte Linien eher ausgeglichen und stabil, senkrechte hingegen dramatisch und stoppend. Bei den Diagonalen hängt die Wirkung auch von der Richtung ab: von links nach rechts aufsteigende Linien wirken positiv, abfallende jedoch negativ, auch wenn beide Dynamik ins Bild bringen. Wenn die Linien dann auch noch eine in sich geschlossene Form ergeben, bei der eine tragende Linie zur nächsten und keine von der Form wegführt, spricht man von einer geschlossenen Blickfüh-



Ein schwenkbarer Monitor wie hier bei der Alpha 55 von Sony ist ungemein praktisch, wenn Sie aus ungewöhnlichen Perspektiven fotografieren. Selbst hoch über den Kopf und knapp über den Boden gehalten, können Sie damit den Bildausschnitt noch ganz exakt und gezielt wählen (www.sony.de).

nung, die den Betrachter im Bild hält. Linien hingegen, die in alle Richtungen durcheinanderlaufen, lassen das Bild unruhig, wirr und unaufgeräumt wirken.

Wenn es sich jedoch nicht vermeiden lässt, dass die dominanten Linien das Bild verlassen, sollten sie diese in die Ecken laufen lassen, das gibt dem Foto eine aufgeräumte Ruhe. Am stärksten wird der Blick übrigens durch Linien nach rechts aus dem Bild katapultiert, da die Bewegung von links nach rechts unserer Leserichtung entspricht. Nach unten führende Linien stören hingegen vergleichsweise wenig, sofern das Bild dort durch einen dunklen Bereich abgeschlossen wird. Natürlich gibt es immer wieder auch Linien, die ein Foto vollständig durchtrennen. Während dadurch in der Vertikalen in der Regel zwei eigenständige Bilder entstehen, was nur zu wenigen Motiven passt, wird das in der Horizontalen vom Auge schneller verziehen. Das führt dazu, dass der Betrachter die unbegrenzte Linie fast schon ins Unendliche weiterdenkt. Der prominenteste Vertreter dieser Gattung ist die Horizontlinie, die bei Landschaftsaufnahmen den Himmel von der Erde beziehungsweise vom Wasser in zwei Flächen trennt. Ähnlich wie bei einem Bildelement beeinflussen Sie mit der vertikalen Platzierung dieser Linie das ganze Bild – je näher sie am Bildrand verläuft, desto spannungsreicher ist die Bild-

sprache und im Goldenen Schnitt wirkt das Bild ausgewogen und harmonisch. Die Horizontlinie allerdings direkt in die Mitte zu legen, wirkt sehr statisch und unentschieden. Denn mit dieser Linie legen Sie auch die Gewichtung zwischen den beiden Flächen fest – liegt sie in der unteren Hälfte, ist der Himmel größer und damit wichtiger, liegt sie in der oberen Hälfte, ist die Landschaft das Hauptmotiv.

Eine weitere Art sind Fluchtlinien, also Linien, die sich in einem Punkt innerhalb oder außerhalb des Bildes treffen. Diese erzeugen eine sehr räumliche Anmutung, so als könnte man in das Bild hineingreifen – parallel verlaufende Linien wirken hingegen plakativ und flächig. Dieselbe flache Wirkung haben übrigens auch Bilder ohne ausgeprägt sichtbare Linien.

DIE KOMBINATION MACHT'S

Schnitt, Platzierung und Linien sind die ur-eigensten Mittel der Gestaltung, die Ihnen mit jeder Kamera zur Verfügung stehen – Sie brauchen nur einen Sucher und ein gutes Auge. Natürlich gibt es noch mehr Bildgestaltungsmittel, die Sie als Fotograf einsetzen können, beispielsweise Licht, Farbe, Kontraste, Schärfe und Unschärfe. Um diese jedoch gezielt einzusetzen und steuernd zu gestalten, muss Ihre Kamera jeweils bestimmte technische Funktionen und Einflussgrößen aufweisen. Für alle

Bildgestaltungsmittel gilt, dass die Wirkung der jeweiligen Ausprägung immer dann am deutlichsten zu sehen ist, wenn man zwei Bilder miteinander vergleicht, die bis auf dieses eine Gestaltungsmittel identisch sind. Probieren Sie es doch ruhig einmal aus und machen Sie von einem Motiv mehrere Varianten mit je nur einem Unterschied: Hoch- und Querformat, verschiedene Bildausschnitte, vollständig abgebildet und angeschnitten, die Horizontlinie oben und unten. Sehen Sie sich diese Bilder am Rechner in groß an, so entwickeln Sie Ihr eigenes fotografisches Sehen gezielt weiter.

Außerdem ist jedes Bildgestaltungsmittel immer nur ein Teil, ein Beitrag zur gestalterischen Gesamtwirkung des Bildes, die sich aus der Kombination aller Gestaltungsmittel ergibt. Mal ist dieser Beitrag größer, mal nur gering, das hängt vom jeweiligen Motiv ab. Und erst alle Gestaltungsmerkmale zusammen ergeben die Bildwirkung. Diese sollte immer zu dem gewählten Motiv passen, es unterstützen. Denn wenn Sie beispielsweise die majestätische Ruhe eines Gebirgssees einfangen und transportieren wollen, wären Hochformat, enger Anschnitt, schräge Linien und viele kleinteilige Bildelemente im Vordergrund sicherlich nicht die richtige Wahl, um dieses sanfte, ausgeglichene Gefühl beim Betrachter hervorzurufen.

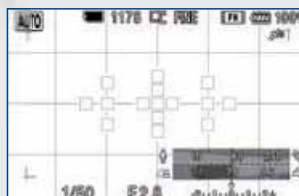
Die Wirkung von Gestaltungsmitteln ist selbstverständlich auch keine direkte und hundertprozentige 1:1-Beziehung. Denn auch der subjektive Geschmack, die Sehgewohnheiten sowie die Kultur- oder Gruppenzugehörigkeit des Betrachters spielen dabei eine Rolle. Aber bei den meisten Betrachtern lösen bestimmte Ausprägungen eines Bildgestaltungsmittels auch die gleichen Wirkungen und Gefühle aus. Wenn Sie als Fotograf diese Wirkzusammenhänge kennen und bei der Aufnahme berücksichtigen, können Sie diese gezielt einsetzen und damit sehr stark beeinflussen, wie Ihr Bild vom Betrachter aufgenommen wird und wie es bei ihm wirkt. Zusätzlich zu der Suche nach spannenden Motiven haben Sie mit der Bildgestaltung ein zweites, sehr mächtiges Instrument in der Hand, um Ihre Bilder aufregender und aussagekräftiger zu machen. *cb/gb*



Viele hochwertige Kameras weisen technische Funktionen auf, die Sie bei der gezielten Gestaltung Ihrer Fotos unterstützen. Die NEX-5 von Sony zeigt auf dem Display wahlweise eine digitale Wasserwaage oder diverse Gitternetzlinien an. So wird es einfacher, einen geraden Horizont zu fotografieren oder die Bildelemente zu platzieren (www.sony.de).



Wasserwaage



Sucherlinien



Die vielen Linien dieses Baumes scheinen explosionsartig von einem Punkt aus nach außen zu führen, was dem Bild eine sehr dramatische und lebendige Wirkung gibt und gleichzeitig sehr räumlich erscheint.

Jetzt testen: 3x COLORFOTO



ColorFoto informiert Sie jeden Monat neu über das ganze Spektrum digitaler Fotografie: aktuelle Kamera-, Objektiv- und Zubehörtests, faszinierende Fotos sowie Profi-Tipps für kreative Fotos und optimale Bildbearbeitung.

Einfach online bestellen unter:

shop.magnus.de/colorfoto



IHRE VORTEILE IM ABO:

- 28% Preisvorteil gegenüber Einzelkauf
- Ein Geschenk Ihrer Wahl
- 1 Heft Gratis vorab bei Bankeinzug
- Keine Zustellgebühr

+ ein Geschenk Ihrer Wahl!

Mit 28% Preisvorteil



THE RED pod / THE GREEN pod

Die moderne Variante des Bohnensacks: bietet perfekten Halt und eine sichere Unterlage für Kameras. Passt sich jedem Untergrund an und schützt empfindliche Oberflächen – die ideale Ergänzung zum herkömmlichen Stativ.

- THE GREEN pod mit seitlich angebrachtem 1/4"-Stativanschlussgewinde – z.B. für SLR-Kameras.
- THE RED pod mit mittig angebrachtem 1/4"-Stativanschlussgewinde – z.B. für Kompaktkameras.

Somikon Kamera-Wasserwaage

Panorama- oder Weitwinkel-Aufnahmen gelangen Ihnen jetzt noch leichter und präziser als zuvor. Mit insgesamt 3 Libellen in jede Richtung ist auch das Hochformat kein Problem mehr. Die 3D-Wasserwaage wird einfach auf den Blitzschuh aufgesteckt. Ideal für Landschafts- und Architektur-Fotografie aber auch im Studio eine wertvolle Hilfe!

- Passend für Standard-Blitzschuh der meisten SLR-, Video- und Kleinbild-Kameras
- Maße (H x B x T): 30 x 25 x 25 mm, Gewicht: 18 g
- Lieferung ohne Kamera



JA, ich teste COLORFOTO für zunächst 3 Ausgaben zum Vorteilspreis von nur € 11,90!

Als Dankeschön wähle ich folgendes Geschenk:

- THE RED pod (K535) THE GREEN pod (K536)
 Somikon Kamera-Wasserwaage (K572)

JA, ich teste 3 x COLORFOTO für z.Zt. 11,90 € mit 28% Preisvorteil. Wenn ich COLORFOTO danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte COLORFOTO dann zum regulären Abopreis (12 Ausgaben für z.Zt. 63,90 EUR) mit 3 % Preisvorteil. Das Jahresabo kann ich nach Ablauf eines Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Wenn ich COLORFOTO nicht weiter beziehen möchte, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Miniabos (Datum Poststempel) an den COLORFOTO Leserservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage: weka@burdadirect.de.

Ich bezahle bequem per Bankeinzug:
 (nur im Inland möglich) und erhalte dafür ein Heft GRATIS vorab (KB01).

Name Geburtsdatum

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

Datum X Unterschrift

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote informiert.

Datum X Unterschrift

Oder direkt bestellen:



Per Telefon:

0781-639 45 48



Per Fax:

0781-84 61 91

Oder Coupon ausfüllen und absenden an:



Per Post / Coupon:

COLORFOTO Kunden-Service
Postfach 180 · 77649 Offenburg



ADOBE PHOTOSHOP CS5 GEGEN ELEMENTS 9

EINFACH KONTRA TEUER

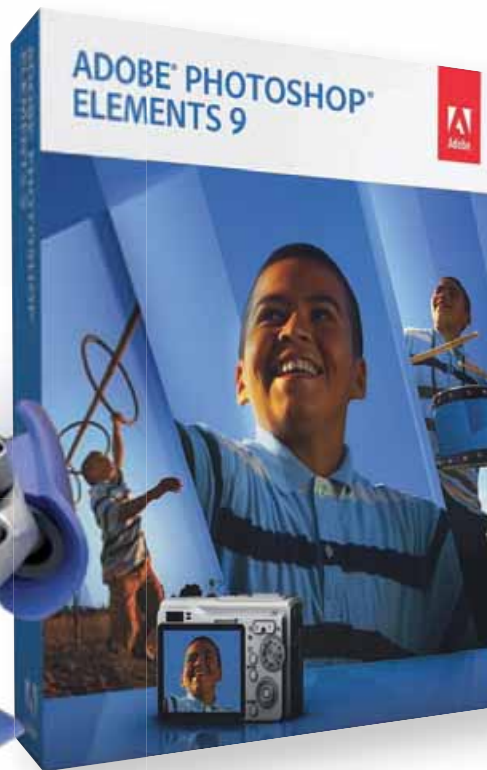
Nichts ist unmöglich – das gilt für die japanische Automarke wie für die Werkzeugpalette des Bildbearbeitungsprogramms Adobe Photoshop CS5. Die Software ist längst nicht mehr nur in der Bildbearbeitung zu Hause – viele Funktionen liegen im reinen Fotobetrieb brach. Warum dann über 1000 Euro für Photoshop CS5 ausgeben, wenn es für verträgliche knapp

100 Euro die auf Fotografen spezialisierte Elements-Version gibt? Klar, manch Nützliches fehlt in dem Programm – dafür punktet es mit einfacher Bedienung und Assistenten, die den Einstieg erleichtern.

VERWALTUNG

Auf der Habenseite verbucht Photoshop Elements die datenbankgestützte Bild-

verwaltung mit verzögerungsfreier Suche. Der „Organizer“ erlaubt das Kategorisieren mit Stichwörtern und Bewertungen und bringt eine praktische Zeitleiste zur Navigation mit. Große Schaltflächen führen direkt zu wichtigen Bearbeitungs- und Ausgabefunktionen. Ein toller Diashow-Assistent mit PDF- und WMV-Ausgabe rundet das Paket ab.



Die Photoshop CS5 beiliegende Bridge kategorisiert ebenfalls mit Bewertungen und Stichwörtern – statt einer Datenbank besitzt sie jedoch einen Cache, der nur schon mal geöffnete Objekte enthält. Die Oberfläche lässt sich komplett den aktuellen Bedürfnissen anpassen und abspeichern. Spielereien fehlen im einfachen Diashow-Assistenten.

BEARBEITUNG

In der CS5-Version korrigieren Anwender im RAW-Konverter selektiv mit Pinsel und einzelnen Farbkanälen getrennt – davon ist in Elements nichts zu sehen. Zudem lassen sich beim kleinen Photoshop nur sRGB und AdobeRGB als Farbprofile wählen – für die Wandlung in 16-Bit-Bilder ist das nicht optimal. Beim Wechsel in den Elements-„Editor“ versteht man wa-

ADOBE PHOTOSHOP CS5



Der Medienbrowser Bridge (CS5) hat zwar keine Datenbank, dafür jedoch eine frei konfigurierbare Oberfläche, die schnellen Zugriff auf Filter und Metadaten bietet.

ADOBE PHOTOSHOP CS5



Das Maximum an Qualität gibt's für RAW-Fotografen nur mit Photoshop CS5 – 16 Bit-Unterstützung und großer Farbräume sei Dank.



Erweiterte Freistellwerkzeuge wie Maskenmodus oder Pfad-Werkzeuge bietet nur Photoshop CS5.

rum: Praktisch jede Funktion verlangt eine Reduzierung der Farbauflösung auf 8 Bit. Spiegelreflex-Fotografen, die das Maximum aus ihren Bildern herausholen wollen, greifen daher besser zu Photoshop CS5. Funktionen für die Korrektur von Farbe, Helligkeit und Kontrast sind dagegen ebenso vorhanden wie Auswahl- und Pinselwerkzeuge oder eine Ebenenpalette. Inzwischen ermöglicht Adobe sogar Ebenenmasken, um Bildbereiche selektiv transparent zu schalten – für komplexe Retuschen und Kollagen ein unverzichtbares Werkzeug.

Die wichtigsten Ebenenstile wie Schlag Schatten, Schein, Kontur und abgeflachte Kante sind ebenfalls mit an Bord. Bei

den Einstellungsebenen fehlen dagegen Schwarz-Weiß und „Lichter/Schatten“ sowie Lebendigkeit – sie bindet Adobe nur verlustbehaftet ein.

Zum Freistellen bietet Elements Zauberstab, Schnellauswahl und Lasso sowie die magische Extrahierung für Haare und Co., Pfadwerkzeuge fehlen. Die als Assistent umgesetzte Photomerge-Funktion hat Adobe um die „Stil-Übereinstimmung“ erweitert: Farben und Kontraste eines Bildes reproduziert das Programm dabei auf ein anderes – einfacher geht's nicht.

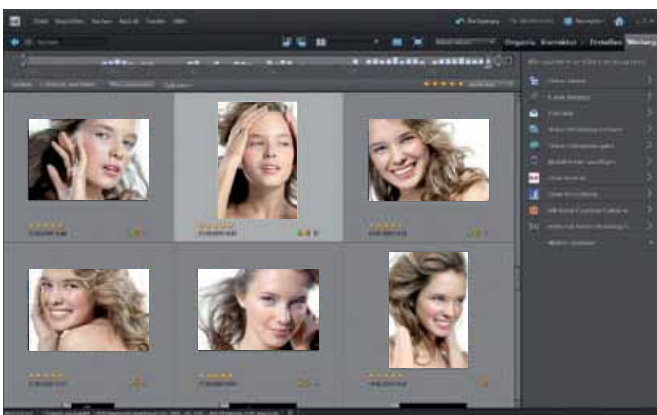
Die Panorama-Zusammensetzung gibt nun auch in Elements einzelne Ebenen mit Masken zur nachträglichen Korrektur

aus – toll. Weitere Assistenten setzen aus Fotoserien das beste Gruppenfoto zusammen und entfernen bewegte Objekte – dafür ist in CS5 Handarbeit angesagt.

Bei der Erzeugung von HDR-Bildern punktet Elements mit einer guten Automatik sowie manuellen Eingriffsmöglichkeiten per Schieberegler. Gegenüber CS5 ist das Tonemapping eingeschränkt, der Export von 32-Bit-Bildern fehlt.

Der Bereichsreparatur-Pinsel ersetzt störende Objekte jetzt inhaltsensitiv. Größere Korrekturen klappen mit dem inhaltsbasierenden Auffüllwerkzeug von Photoshop CS5 dagegen deutlich besser. Das Quetschen oder Strecken von

ADOBE PHOTOSHOP ELEMENTS 9



Die Bildverwaltung von Photoshop Elements 9 weiß mit einfacher Handhabung und schneller Suche zu überzeugen.



Die wichtigsten Korrekturwerkzeuge fasst Photoshop Elements in der „Schnell“-Oberfläche zusammen.



Bildern ohne bildwichtige Teile zu verändern beherrschen beide Programme.

Fazit: Nach Punkten führt Photoshop CS5 aufgrund seines größeren Funktionsumfangs deutlich – wer professionell mit Bildern arbeitet, kommt um das Programm nicht herum. Doch für alle anderen ist der große Photoshop nicht in jedem Fall die bessere Wahl. Das kleinere Photoshop bietet neben Assistenten alle nötigen Funktionen für den Fotoalltag engagierter Fotografen – sofern sie auf 16-Bit-Bilder mit großen Farbräumen verzichten können. Für die Veröffentlichung im Internet oder die Diashow-DVD für die Verwandtschaft ist Elements aufgrund seiner Assistenten sogar die bessere Wahl. *fm*



Der Diashow-Assistent von Photoshop Elements führt einfach und schnell zu ansehnlichen Ergebnissen.

Programm	Adobe Photoshop CS5	Adobe Photoshop Elements 9
UVP des Herstellers	1010,31 Euro	98,77 Euro
Internetadresse	www.adobe.de	www.adobe.de
Betriebssystem	Windows 7/Vista/XP, OSX	Windows 7/Vista/XP, OSX
Bedienung		
Bearbeitungsprotokoll/verlustfreie Bildbearbeitung	●/●	●/●
Makroaufzeichnung/Batch	●/●	-/●
Unterstützung Kamerarohdaten/Photoshop-Plugins	●/●	●/●
Bedienung (max. 12,5 Punkte)	11,5 Punkte	9,5 Punkte
Ergonomie		
Einheitliches Bedienkonzept/Bedienbarkeit	●/●	●/●
Individ. Vorlagen f. Metadaten/Entwicklung/Export	●/●/●	-/-/-
Geschwindigkeit/Handbuch	□/●	●/○
Ergonomie (max. 5 Punkte)	4,5 Punkte	3 Punkte
Stabilität		
Stabilität (max. 5 Punkte)	5 Punkte	5 Punkte
Bildverwaltung		
interner Bildbrowser/sep. Bilddatenbank	●/○	●/-
zeigt Einzelordner/freie Zusammenstellung	●/●	-/●
Exif-Daten anzeigen/verarbeiten	●/●	●/●
IPTC-Daten anzeigen/bearbeiten/Batch	●/●/●	●/●/●
XMP-Daten anzeigen/bearbeiten	●/●	●/●
Metadatenabgleich zwischen Datei u. Datenbank	□	●
autom. umbenennen/Namensteile erhalten	●/●	●/●
Bildverwaltung (max. 7,5 Punkte)	7 Punkte	6,5 Punkte
Basisoperationen		
Horizont geraderichten mit Halbautomatik	●	●
Beschneiden auf gewünschtes Seitenverhältnis	●	●
JPEG Qualitätsvorsch./Verlustfr. JPEG-Operationen	●/●	●/●
Basisoperationen (max. 10 Punkte)	10 Punkte	10 Punkte
Farb-/Tonwertkorrektur		
Gradationskurve bearbeiten/automatische Korrektur mit regelbarer Intensität	□/-	○/●
Tonwertweiterung/Histogramm-Anzeige	●/●	●/●
Befehl Farbtön-Sättigung/m. Auswahl v. Farbbereich.	●/●	●/●
Farbbalance/für separate Helligkeitsbereiche	●/●	●/-
Weißpunkt/Schwarzpunkt/Graupunkt setzen	●/●/●	●/●/●
16-/32-Bit Bildbearbeitung	○/●	-/-
Kontrastautomatik o. Änderung d. Farbstimm./autom. Änderung d. Farbstimmung o. Kontraständer.	●/●	●/●
Farb-/Tonwertkorrektur (max. 17,5 Punkte)	16 Punkte	13 Punkte
Pinselfetische/Fehlerkorrektur/Verfremdung		
Pinself. Aufhellen-Abdunkeln/separat. Helligkeitsbereich	●/●	●/●
Pinself. Sättigung/Schärfe und Unschärfe	●/●	●/●
Rote-Augen-Werkzeug/Vignettierung/Farbsäume	●/●/●	●/●/-
Entzerren kissen- u. tonnenförm./stürz. Linien korrig.	●/●	●/●
Beleuchtungseffekte	●	●
Pinselfetische/Fehlerkorrektur/Verfremdung (max. 15 Punkte)	15 Punkte	13,5 Punkte
Schärfe/Unschärfe		
Scharfzeich./unsch. mask./Konturen Scharfzeich.	●/●/●	●/●/-
Weichzeich./Gaußsch. Weichzeich./Bewegungsunsch. autom. Schärfen/Entrauschen	●/●/●	●/●/●
Schärfe/Unschärfe (max. 10 Punkte)	10 Punkte	8,5 Punkte
Auswahl/Montage		
Auswahl a. Alphakanal speich./Kanal-Palette/Pfadfunkt.	●/●/●	□/-/-
Magnetisches Lasso/Kantenpinsel („Extrahieren“)	●/●	●/●
Ebenenpal./Miniatur/Ebenenmask./Einstellungseben.	●/●/●/●	●/●/●/□
rücksetzb. Transparenz/Überblend. eingefüg. Objekte	●/●	●/●
Originalbild bleibt bei Bearbeitung erhalten	●	□
Panoramafunktion/HDR-Funktion (Stitching)	●/●	●/□
Auswahl/Montage (max. 7,5 Punkte)	7 Punkte	4,5 Punkte
Drucken		
Druckvorschau/Skalieren per ziehen/Bildkataloge	●/●/●	●/●/□
autom. Anord. mehrerer Bilder auf d. Druckblatt	●	●
Druckausgabe von EXIF/IPTC/XMP-Daten	●/●/●	●/□/□
Drucken (max. 5 Punkte)	5 Punkte	4,5 Punkte
Elektronische Präsentation		
Web-Galerien/Slideshow	●/●	●/●
Diaschau zur Weitergabe an PCs (Formate)	Flash, HTML, PDF	Flash, PDF, WMV
Diaschau f. DVD-Player m. Fernsehschirm (Formate)	-	VCD, miniDVD, DVD
Elektronische Präsentation (max. 5 P)	3,5 Punkte	3,5 Punkte
Gesamtwertung (max. 100 Punkte)	94,5 Punkte	81,5 Punkte

- = Funktion nicht vorhanden oder unbrauchbar ○ = bedingt brauchbar □ = optimale Funktionalität oder optimale Bedienung, aber nicht beides ● = volle Funktionalität optimal umgesetzt



PHOTOSHOP ELEMENTS 9

RETUSCHEN

Photoshop Elements 9 bietet neue Retuschefunktionen. Wir zeigen, wie Sie Störstellen in Ihren Bildern perfekt entfernen.

Stromleitungen, Flecken, Baukräne oder Touristen stören viele Bilder. Die neue „inhaltssensitive“ Retusche in Photoshop Elements 9 entfernt Störungen zum Glück leichter als bisher. Unsere Tipps gelten für Elements 9, aber auch für Photoshop CS5. Ab Punkt 2 eignen sich die Verfahren auch für ältere Versionen beider Programmlinien.



Und tschüss: Mit Bereichsreparatur-Pinsel und Co. entfernen Sie auch größere Bildstörungen mühelos.



DIE BESTEN TIPPS

PINSELGRÖSSE ÄNDERN

Ändern Sie die Werkzeugspitzengröße für Bereichsreparatur-Pinsel, Reparatur-Pinsel und Kopierstempel besonders flott: Klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Bild, halten Sie die Alt-Taste gedrückt und ziehen Sie waagrecht. Ziehen nach links verkleinert die Werkzeugspitze, Ziehen nach rechts vergrößert sie. Ändern Sie den Durchmesser auch mit den Tastengriffen # oder Umschalt + #. Das funktioniert in Elements wie auch in den Photoshop-Vollversionen. Nur für die Vollversionen gilt: Rechtsklick ins Bild blendet alle Einstellungen direkt neben der Retuschezone ein, auch die Regler für „Größe“ und „Härte“.

GERADEN RETUSCHIEREN

Kopierstempel und Reparatur-Pinsel bieten hier ein bequemes Verfahren, um Geraden zu retuschieren, zum Beispiel Leitungen, Gebäude- oder Produktkanten:

1. Nach dem Alt-Klick auf die Kopierquelle klicken Sie den Startpunkt der Retuschezone nur einmal an.
2. Danach klicken Sie bei gedrückter Umschalt-Taste auf den Endpunkt – Photoshop verbindet die beiden Klickstellen mit einer Geraden.

SCHNELLER ZOOMEN

Beim Retuschieren müssen Sie häufig zoomen und schwenken. Besonders leicht geht das mit dem Navigator-Bedienfeld, das Sie im „Fenster“-Menü aufrufen. Mit dem roten Rahmen und dem Zoomstufenregler ändern Sie den Bildausschnitt blitzschnell. Oder nutzen Sie Tastenkombinationen: Mit Strg+Leertaste erhalten Sie vorübergehend die Vergrößerungslupe (am Mac wie immer Befehlstaste+ Leertaste). Per Alt + Leertaste schalten Sie vorübergehend zur Verkleinerungslupe.

WERKZEUGE

TIPP 1: BEREICHSREPARATUR-PINSEL

In Elements 9 bietet der Bereichsreparatur-Pinsel die aus Photoshop CS5 bekannte Option „Inhaltssensitiv“. Das Besondere: Elements setzt Strukturen und Konturen aus dem Außenbereich automatisch in die Retuschezone hinein fort, in unserem Beispiel wächst die Küstenlinie hinter den Urlaubern weiter. Das ging bisher nicht.

Übermalen Sie die Störung einmal knapp, aber vollständig. Sobald Sie die Maustaste loslassen, rechnet Elements den Fehler weg. Bleiben noch Störungen zurück, verschwinden sie meist nach dem zweiten Anlauf mit dem Bereichsreparatur-Pinsel. Anders als bei Kopierstempel und Reparatur-Pinsel müssen Sie also nicht erst eine Kopierquelle definieren.

TIPP 2: RETUSCHE-EBENE

Retuschieren Sie nicht das Originalbild, legen Sie stattdessen eine neue leere Ebene an. Anschließend nutzen Sie Bereichsreparatur-Pinsel, Reparatur-Pinsel und Kopierstempel mit der Option „Alle Ebenen aufnehmen“.

So landen ihre Korrekturstriche auf der neuen Ebene, das Originalbild bleibt un-

5 TIPPS IM ÜBERBLICK

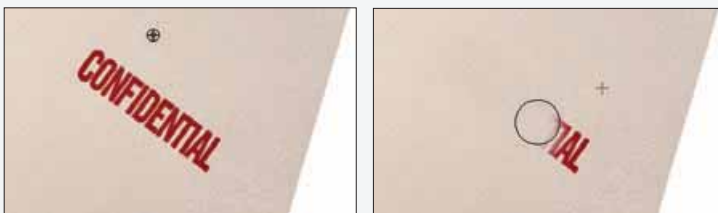
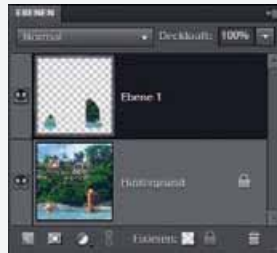


Tipp 1: Bereichsreparatur-Pinsel

Übermalen Sie die Touristen mit dem Bereichsreparatur-Pinsel – Photoshop entfernt die Störungen spurlos.

Tipp 2: Retusche-Ebene

Legen Sie die Retusche auf einer getrennten Ebene an, sie lässt sich dann leichter verfeinern.



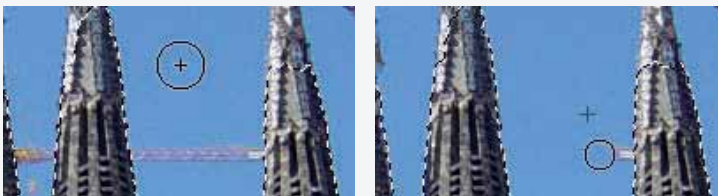
Tipp 3: Kopierstempel

Per Alt-Klick definieren Sie eine Kopierquelle, danach übermalen Sie die Störung.



Tipp 4: Reparatur-Pinsel

Der Reparatur-Pinsel überdeckt die Stromleitungen und gleicht mögliche Fehler am Retuscherand automatisch aus.



Tipp 5: Bereiche aussperren

Wählen Sie zunächst Himmel und Kran aus. Danach kann man den Baukran ohne Fehler wegretuschieren.

verändert darunter auf der „Hintergrund“-Ebene. Die Korrekturen perfektionieren Sie nun zum Beispiel mit geänderten Füllmethoden, „Deckkraft“-Regler oder Radiergummi.

TIPP 3 : KOPIERSTEMPEL

Mehr Kontrolle als der Bereichsreparatur-Pinsel bietet der Kopierstempel: Sie selbst wählen die Pixel zum Kaschieren aus und der Übergang wird nicht automatisch geglättet. Wir entfernen hier den Aufdruck auf einem Umschlag.

Das Verfahren: Klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste in eine Bildstelle, die sich zum Überdecken der Störung eignet, hier in leeres Papier. So definieren Sie die Kopierquelle. Dabei erscheint der Mauszeiger als Fadenkreuz. Lassen Sie die Maustaste los und führen Sie den Mauszeiger über die Störung, also über den Schriftzug. Ziehen Sie bei gedrückter Maustaste über den Bildfehler. Photoshop kopiert laufend Bildpunkte über die Störung. Ein Kreuz kennzeichnet dabei die Bildzone, von der Sie aktuell Pixel übertragen.

TIPP 4: REPARATUR-PINSEL

In unserem Beispielbild ist der Himmel oben etwas dunkler als unten. Um die Stromdrähte zu überdecken, kann man also nicht einfach per Kopierstempel blauen Himmel von unten nach kopieren – der Helligkeitssprung würde sofort auffallen. Abhilfe schafft der Reparatur-Pinsel: Er gleicht Helligkeits- und Farbunterschiede vollautomatisch aus. Genau wie beim Kopierstempel definieren Sie zunächst per Alt-Klick eine Quelle. Dann übermalen Sie den Fehler.

TIPP 5: BEREICHE AUSSPERREN

Wir wollen, wie im Bild unten links zu sehen ist, die Baukräne hinter Gaudís Sagrada Familia wegreretuschieren. Photoshop Elements dupliziert aber zunächst nicht nur blaue Fläche, sondern auch die Kirchtürme selbst in den Himmel. Sperren Sie die Kirchtürme darum vorab aus: Wählen Sie zunächst den blauen Himmel und die Kräne mit dem Schnellauswahlwerkzeug aus. Dann erst retuschieren Sie mit einem beliebigen Werkzeug. Die Türme kehren garantiert nicht in der Retuschezone wieder.

hn

OBJEKTIVE

TEIL 1

Nichts beeinflusst die Bilder von Spiegelreflex- oder Systemkameras so wie das Objektiv. Beim Kauf der Linsen sollte man immer bedenken, was man später damit fotografieren möchte.



Weitwinkelobjektive erfassen einen deutlich größeren Bildwinkel als das menschliche Auge. Dabei werden nahe Dinge überproportional groß und weiter entfernte besonders klein abgebildet, was zu sichtbaren Verzerrungen führt. So wirken die Fotos ungewöhnlich und dreidimensional.

Die optischen Abbildungseigenschaften des Objektivs beeinflussen die Art und Weise wie die Realität abgebildet wird massiv. Somit wird die Wahl des richtigen Objektivs für die jeweilige fotografische Aufgabe zu dem wichtigsten und einflussreichsten Instrumentarium der Fotografie.

WEITWINKEL-OBJEKTIVE

Alle Objektive, deren Brennweite kleiner ist als die eines Normal-Objektivs,

werden Weitwinkel-Objektive genannt. Ihr Blickwinkel umfasst dabei deutlich mehr, als wir mit unseren Augen wahrnehmen. Im Vergleich zu anderen Brennweiten sind sie schwerer und aufwendiger konstruiert, obwohl die Standardweitwinkel äußerlich eher klein und kompakt sind. Erst wenn Sie zusätzlich noch eine hohe Lichtstärke aufweisen, werden sie deutlich größer und schwerer. Die hohe Lichtstärke ist jedoch gerade bei Weitwinkeln

wichtig, da sich mit gezielter Unschärfe ein sehr starkes Gestaltungsmittel erschließt. Denn durch die höhere Schärfentiefe der kleinen Brennweiten ist eine selektiv gesetzte Schärfe anders nur schwer zu erzielen. Weitwinkel fassen viele Motive und Bildelemente auf einem Bild zusammen, weswegen sie bildgestalterisch dem Betrachter eher eine Übersicht vermitteln, indem sie die Position der einzelnen Bildelemente verdeutlichen. Die



Mit einem Tele-Objektiv können Sie auch weit entfernte Motive nah heranholen. Dafür wirkt das Bildergebnis immer deutlich flächiger und grafischer als beim Weitwinkel.

einfach, dafür sind die Objektivtuben besonders lang und schwer. Je lichtstärker die Tele-Objektive sind, desto größer ist auch ihr Durchmesser. Das führt bei besonders lichtstarken Festbrennweiten zu sehr großen Frontlinsen, die nicht sehr schwer sind, sondern auch den Schwerpunkt des Gewichtes deutlich von der Kamera zum Objektiv verschieben. Deswegen verfügen schwere Tele-Objektive auch über einen eigenen Stativanschluss. Nur dieser ermöglicht, Kamera und Objektiv stabil auf einem Stativ zu befestigen.

Wenn das Stativ an der Kamera befestigt würde, führte der nach vorne verlagerte Schwerpunkt zu einem instabilen Aufbau, der starke Verwacklungen hervorrufen kann. Tele-Objektive verzerren kissenförmig. Der enge Bildwinkel berücksichtigt – wie bei einer Ausschnittsvergrößerung – nur einen kleinen Teil des Bildfeldes und blendet die restliche Umgebung aus. Das führt zu einer flächigen Bildwirkung, die beim Betrachter einen nicht nur konzentrierten, sondern auch unnatürlichen, irrealen Eindruck hervorruft. Ein Tele-Objektiv spielt jedoch auch immer dann seine Stärken aus, wenn es gilt, weite Abstände zwischen Fotograf und Motiv zu überbrücken – sei es zum Schutz des Fotografen oder weil die räumlichen Gegebenheiten es nicht anders zulassen – und es trotzdem formatfüllend abzubilden.

abgebildeten Motive werden auf dem Bild, je nach Brennweite unterschiedlich, deutlich verzerrt, denn alle Bildelemente, die sich weiter weg vom Objektiv befinden, werden überproportional klein abgebildet. Je näher ein Bildelement zur Kamera liegt, desto größer ist sein Anteil an der Bildfläche. Linien und Formen verzeichnen bei kurzen Brennweiten tonnenförmig. Wegen dieser optischen Besonderheiten haben Weitwinkel eine sehr dynamische, räumliche Wirkung und

gewichten die Bildelemente sehr stark subjektiv, sind also vor allem für eine effektvolle Fotografie geeignet, aber auch, um ein Hauptmotiv im Verhältnis zu seiner Umgebung darzustellen.

TELE-OBJEKTIVE

Bei einem Tele-Objektiv ist die Brennweite länger als bei einem Normal-Objektiv und der Bildwinkel ist kleiner als der menschliche Blickwinkel. Die optische Konstruktion dieser Objektive ist vergleichsweise





TIPPS VOM DIGIGURU

MARTIN WAGNER

TECHNIKSPEZIALIST DER RINGFOTO-GRUPPE
PMA • PAST PRESIDENT DIMA



Folgen Sie uns auf Facebook unter „Digiguru Martin“ – hier gibt's immer aktuelle Infos, Tipps, Tricks und noch viel mehr!

„WENN IM FEBRUAR DIE MÜCKEN SCHWÄRMEN, HEISST'S IM MÄRZ DIE OHREN WÄRMEN.“

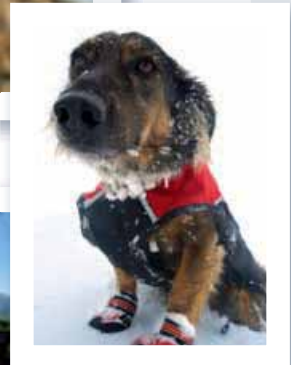
Die Tage werden langsam länger, man kann wieder an wärmere Zeiten denken, aber ein paar frostige Nächte werden uns noch bis ins Frühjahr begleiten.

Bereiten Sie sich drauf vor: Halten Sie die ersten Schneeglöckchen im Bild fest, machen Sie einen Zeitrafferfilm vom weg-schmelzenden Schnee (einen Zeitrafferfilm meines „wegschmelzenden“ Bartes können Sie in Facebook unter „Digiguru Martin“ finden) und checken Sie Ihre Ausrüstung. Zum Thema Schneeglöckchen – das übrigens auch „Hübsches Februar-Mädchen“ genannt wird – fällt mir noch etwas ein: Es hilft auch gegen Demenz (ich weiß aber nicht mehr, ob das Februar-Mädchen oder das Schneeglöckchen – hab ich vergessen). Wo war ich gerade? Ach ja: Makro-Aufnahmen. Probieren Sie aus, wie nah Sie mit Ihrer Kompaktkamera kommen; wenn Sie eine Spiegelreflex oder eine der neuen Systemkameras haben, lassen Sie sich mal ein Makro-Objektiv zeigen (oder eine Nahlinse) – hiermit lassen sich neue Motivwelten erschließen!

Oft reicht aber auch nur ein neuer Blickwinkel – lesen Sie dazu den Artikel in dieser Ausgabe und betreten Sie mal Neuland, nicht immer muss ein Bild perfekt horizontal ausgerichtet sein (Troll mit Holz), arbeiten Sie mit dem Vordergrund (Fernrohr in Mallorca), besonders gut gelingt dies mit einem starken Weitwinkel (wie bei der Speckaufnahme im Gebirge), das auch geeignet ist, extrem ungewöhnliche Bilder zu machen (Sunny im Winterdress). Lassen Sie sich inspirieren!

Nutzen Sie die Tage der Veränderung, machen Sie einen Zeitrafferfilm und schauen Sie ihn sich nächstes Jahr an, wenn Sie meinen, der Winter würde ewig gehen oder trösten Sie sich mit der Bauernweisheit:

„DER FEBRUAR MUSS STÜRMEN UND BLASEN, SOLL DAS VIEH IM LENZE GRASEN.“



BEWEGUNGSFOTOGRAFIE

Die Welt steht nicht still, viele Motive bewegen sich und die Herausforderung ist, diese auf ein statisches Foto zu bannen. Unsere Profis geben Ihnen die richtigen Tipps.

und vieles mehr...

IMPRESSUM

REDAKTION

Herausgeber: Stephan Quinkert
(verantwortlich i. S. d. P.)

Projektleiter: Manuel Álvarez (mar)

Redaktion: Manuel Álvarez (mar), Cora Banek (cb), Georg Banek (gb), Anja Deininger (ad), Annette Kniffler (kn), Florian Mihaljevic (fm), Malte Neumann (mn), Heico Neumeyer (hn)

Testinstitut: Image Engineering Dietmar Wüller

Layout, Titel-Layout: Barbara Klinzer, Maximilian Russo, Sara Voss

Digitale Bildbearbeitung: Barbara Klinzer

Schlusskorrektur: Astrid Hillmer-Bruer

Anschrift der Redaktion:

Gruber Str. 46 a, 85586 Poing, Tel. (0 81 21) 95 11 11, Fax (0 81 21) 95 11 86, (RINGFOTO Magazin und PHOTO PORST Magazin erscheinen monatlich)

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Jasmin Köbele, Telefon (07 11) 20 70 30-85 00, Fax (07 11) 20 70 30-85 01

Anzeigenleitung (verantwortlich für Anzeigen):

Dr. Michael Hackenberg,
Tel. (07 11) 20 70 30-85 02

Anzeigenverkaufsleitung:

Silke Pietschel, Tel. (07 11) 20 70 30-85 03,
spietschel@wekanet.de,

Vedran Budimir Tel. (0 81 21) 95-11 81,
vbudimir@wekanet.de

Abo- und Bestellservice für Fotohändler:

Jürgen Auselt, Tel. (0 81 21) 95-11 72,
jauselt@wekanet.de

Fotohändleranfragen, Fotohändlerbetreuung und Beratung zu Werbemitteln:

Jürgen Auselt, Tel. (0 81 21) 95-11 72,
jauselt@wekanet.de

Leitung Sales Corporate Publishing & Media Services:

Richard Spitz, Tel. (0 81 21) 95-11 08,
rspitz@wekanet.de

Leitung Redaktion und Creation Corporate Publishing & Media Services:

Anja Deininger, Tel. (0 81 21) 95-11 23,
adeininger@wekanet.de

VERLAG

Leitung Herstellung: Marion Stephan
Vertriebsleitung: Robert Riesinger

Geschäftsführer: Alan Markovic,
Wolfgang Materna, Werner Mützel,
Stephan Quinkert

Anschrift des Verlags:

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH,
Gruber Str. 46a, 85586 Poing,
Tel. (0 81 21) 95-0,
Fax (0 81 21) 95-11 99

DRUCK

L.N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50
47608 Geldern

Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsspflicht, Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlags strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dergleichen besteht nicht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

276 Seiten:
Das ultimative Nachschlagewerk



Jetzt im Handel

Oder bequem online bestellen:

Für € 12,80

Inklusive Versandkosten

Jetzt bestellen:

www.shop.magnus.de/lautsprecher



NEU
E-PL2

OLYMPUS PEN

New Generation System Cameras



Wirklich gute Aufnahmen macht man nur mit einer Spiegelreflex? Jetzt nicht mehr! Mit dem innovativen LIVE GUIDE für Fotos und Videos können Sie alle Kameraeinstellungen genau wie ein Profi verwenden - nur sehr viel einfacher. Kreativität auf Knopfdruck: 6 integrierte Art Filter auch für Videos bieten nahezu unendliche Möglichkeiten. Und schon ist echte Spiegelreflex-Qualität so leicht wie ein Schnapsschuss.

> FOTOGRAFIEREN WIE EIN PROFI, NUR VIEL EINFACHER.



OLYMPUS